

Geschäftsbericht 2022

Auf einen Blick

Zusammenfassung In Schweizer Franken (CHF)	Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung tmc Content Group AG 2022 (1)	Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung tmc Content Group AG 2021 (1)	Erfolgsrechnung tmc Content Group AG 2022 (2)	Erfolgsrechnung tmc Content Group AG 2021 (2)
Ausgewählte Daten der Erfolgsrechnung				
Umsatzerlöse (3)	6.414.995	7.244.105	0	0
Ergebnis vor Steuern	-2.685.852	-1.986.397	-1.600.774	-2.185.779
Steuern	32.047	-2.416	0	0
Jahresverlust	-2.653.805	-1.988.813	-1.600.774	-2.185.779
Jahresverlust der Anteilseigner der tmc Content Group AG	-2.653.805	-1.988.813		
Zusammenfassung in Schweizer Franken (CHF)				
	Konsolidierte Bilanz der tmc Content Group AG per 31.12.2022 (1)	Konsolidierte Bilanz der tmc Content Group AG per 31.12.2021 (1)	Bilanz der tmc Content Group AG per 31.12.2022 (2)	Bilanz der tmc Content Group AG per 31.12.2021 (2)
Ausgewählte Daten der Bilanz				
Kurzfristiges Vermögen	7.209.964	7.113.507	6.264.822	5.867.646
Langfristiges Vermögen	5.978.457	8.768.877	15.250.473	17.163.916
Fremdkapital	1.206.581	1.646.949	167.274	82.768
Eigenkapital	11.981.840	14.235.435	21.348.021	22.948.795
Eigenkapitalquote	91 %	90 %	99 %	100 %
Ergebnis pro Aktie				
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausstehender Aktien zu CHF 1.00	41.000.000	41.000.000	41.000.000	41.000.000
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	-0,065	-0,049	-0,039	-0,053
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	-0,065	-0,049	-0,039	-0,053
Anzahl der Mitarbeiter				
Jahresdurchschnitt ohne Verwaltungsrat	19	20	1	1

(1) Nach IFRS

(2) Nach schweizerischem Obligationenrecht

(3) inkl. sonstige Erträge

Inhalt

4	Brief an die Aktionäre
5	Die tmc Content Group AG – Aktie
6	Kurzporträt
9	Konsolidierte Jahresrechnung - tmc Content Group AG
13	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
39	Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung
42	Jahresrechnung - tmc Content Group AG
45	Anhang zur Jahresrechnung
48	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
50	Vergütungsbericht
54	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
Liebe Freunde des Unternehmens,

Entwicklung in unserem Markt

Die Welt, und damit auch die tmc Gruppe, spürt nun seit drei Jahren die Folgen der Covid-19-Pandemie ebenfalls für Unsicherheiten sorgt der immer noch andauernde, Krieg in der Ukraine.

Speziell in unserem Business haben wir weitreichende Veränderungen in den Medienkonsumgewohnheiten der Verbraucher festgestellt, die, wenn sie sich in einer Welt nach der Pandemie nicht ändern, die Geschäfte von tmc nachteilig beeinflussen könnten. So hat die Pandemie beispielsweise den alten TV-Betreibern geschadet, während OTT-Plattformen von der Quarantäne für Haushalte profitieren konnten. Es bleibt unausgesprochen, dass eine Periode künftigen Negativwachstums auch das Verbrauchervertrauen und die Kaufkraft beeinträchtigen wird. Leider war das Negativwachstum im Jahr 2022 sehr deutlich zu spüren.

Die tmc Content Group GmbH in Berlin ist eine 100%ige Tochter der tmc Content Group AG, welche die Pay-TV-Sender «Beate Uhse HD» und «Lust Pur» betreibt.

Die tmc Media Group AG in der Schweiz konzentriert sich auf non-lineare, multimediale B2C-Märkte mit internationalem Potenzial.

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1. Darstellung des Geschäftsverlaufs, Branche und Position am Markt

Die tmc Content Group GmbH betreibt die Pay-TV-Sender Beate-Uhse HD (seit 2001 exklusiv bei Sky Deutschland und Österreich) und Lust Pur (seit 2008 auf unterschiedlichen Plattformen). Beate-Uhse HD erreichte Ende 2022 in Deutschland und Österreich rund 3,48 Mio. Haushalte, ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Lust Pur ist als nicht-exklusiver Sender deutschlandweit erreichbar und erreichte Ende 2022 knapp 1,4 Mio. Haushalte, etwas weniger als im Vorjahr.

Neben dem Betrieb der beiden Sender gehört der Filmlicenzhandel, insbesondere für den Vollerotikdienst Blue Movie, aber auch zahlreiche andere Kunden zum Kerngeschäft.

2. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Content: Bei Eigen- und Auftragsproduktionen wurden neue Formate entwickelt und produziert oder co-produziert. Hier liegt der Fokus auf exklusiven deutschen Produktionen, um einen deutlichen Mehrwert gegenüber Lizenzware zu schaffen und sämtliche Auswertungsoptionen zu erhalten.

Lizenzverkäufe: Die Umsätze aus Verkäufen sind niedriger im Vergleich zum Vorjahr.

Core-Business:

In 2022 ist der Gesamtumsatz für die Kerngeschäfte leicht zurück gegangen.

3. Ausblick

Für das Jahr 2023 liegt der Schwerpunkt in der Überwachung und Optimierung der Kostenstruktur. Zudem orientieren wir uns auf die Märkte ausserhalb DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz).

In der Zukunft wird der Fokus weiterhin auf dem Business-to-Business Geschäft liegen. Der europäische Pay-TV-Markt für Erwachsene zeigt weiterhin trotzdem eine Schwäche, die auf das Wachstum kostenloser, werbefinanzierter Online-Inhalte zurückzuführen ist. Hinzu kommt, dass die Content-Kosten ständig steigen und dass die Kosten für technische Bearbeitung auf einem hohen Niveau bleiben. Deswegen wollen wir uns weiterhin auf unser Core-Business und die Topkunden fokussieren.

Der vorliegende Geschäftsbericht informiert Sie umfassend über die verschiedenen Aktivitäten und die Ergebnisse unserer Gesellschaft in Jahr 2022. Leider muss die tmc Gruppe einen Verlust ausweisen, dies ist unter anderem die Folge von drei Haupttreibern, zum einen der verstärkte negative Einfluss des Wechselkurses zwischen EUR und CHF, die ausserordentlichen Abschreibungen der Filmrechte aus der Filmbibliothek für Lizenzen, die älter als fünf Jahre sind und ein Umsatzrückgang. Der EBITA der Gruppe ist jedoch positiv.

Aus diesem Bericht geht hervor, weshalb das Ergebnis 2022 negativ war.

In Namen des Verwaltungsrates bedanken wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von tmc für ihren engagierten Einsatz im vergangenen Jahr. Der Dank gilt gleichermaßen dem Management, welches das Unternehmen durch anspruchsvolle und herausfordernde Situationen geführt hat.

Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, gilt unser besonderer Dank dafür, dass Sie auch im vergangenen Jahr unserem Unternehmen, seinem Management, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Marken Ihr Vertrauen geschenkt haben.

Der Verwaltungsrat

John Engelsma, Präsident John Wirt
James Moran

Die tmc Content Group AG – Aktie

Kursentwicklung

Die Aktie der tmc Content Group AG wird auf der elektronischen Handelsplattform XETRA sowie im General Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse und der Börse Düsseldorf gehandelt.

Die Aktie notierte zu Beginn des Jahres 2022 bei EUR 0.08. Am 31. Dezember 2022 notierte der Wert bei EUR 0.116.

Designated Sponsor

Die tmc Content Group AG hat seit dem Börsengang freiwillig einen Designated Sponsor beauftragt, welcher durch die laufende Stellung aktueller Geld- und Briefkurse eine Basisliquidität in der Aktie zur Verfügung stellt und für einen reibungslosen Handel der Aktie sorgt. Seit 2008 hat die ODDO BHF Corporates & Markets AG (vormals Oddo Seydler Bank AG), Frankfurt, diese Aufgabe übernommen.

Aktionärsstruktur

Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 sind der Gesellschaft folgende Aktionäre mit einer Beteiligung über 3% bekannt: Knaks Holdings Ltd (29,31%), Prime Capital AG-SICAV (26,8%), Vykup Holdings Ltd (16,89%), Kackou Holding BV (11,39%), Happy Ending Holding BV (6,2%).

Investor Relations

Eine offene und transparente Kommunikation gegenüber unseren Anteilseignern ist ein wichtiges Ziel innerhalb unserer Investor-Relations-Arbeit. Dafür stehen wir Ihnen in persönlichen Gesprächen genauso wie per Telefon oder E-Mail zur Verfügung.

Für die zeitnahe und dauerhafte Verfügbarkeit aller investitionsrelevanten Informationen und Unterlagen für Anleger nutzen wir insbesondere unsere Unternehmenshomepage im Internet unter www.contentgroup.ch.

In der Rubrik Investor Relations finden Interessenten Presse-Informationen, Ad-hoc-Meldungen, Geschäfts- und Zwischenberichte zum Download.

Kurzporträt

Sitz der Gesellschaft

tmc Content Group AG
Poststrasse 24
Postfach 1546
CH-6300 Zug

Telefon +41 (0)41 766 25 30
Fax +41 (0)62 756 13 64
E-Mail info@contentgroup.ch

Gegründet

1. Mai 1935 unter der Firma
«Office Cinematographique S.A.»

15. Juni 2000 Umfirmierung in
erotic media ag

12. Dezember 2007 Umfirmierung in
tmc Content Group AG

Aktienkapital (per 31. Dezember 2022)

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 41.000.000 und ist eingeteilt in 41.000.000 Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00, vollständig liberriert.

Unternehmungszweck (gemäss Statuten)

Die Gesellschaft bezweckt die Produktion, Herstellung und Vermarktung von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten aller Art und für alle Medien, ferner die Durchführung aller damit direkt oder indirekt zusammenhängender Geschäfte.

Die Gesellschaft kann zur Erreichung dieses Zwecks Beteiligungen übernehmen und verkaufen sowie verwalten. Sie kann ausserdem verwandte Geschäftszweige aufnehmen und sich an ähnlichen Unternehmungen im In- und Ausland direkt oder indirekt beteiligen, mit solchen fusionieren, Zweigniederlassungen gründen sowie alle Rechtsgeschäfte tätigen, die zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes geeignet erscheinen.

Verwaltungsrat

An der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 14. Juni 2022 wurde der Verwaltungsrat neu bestellt. Es wurde gewählt:

John Engelsma	Präsident
John Wirt	Mitglied
James Moran	Mitglied

Geschäftsleitung

Manuela Schumacher (Stöckli)

Revisionsstelle

Balmer-Etienne AG, Zürich

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den schweizerischen Gesetzesvorschriften.

Trading Information

41.000.000 Aktien zu Nennwert CHF 1.00

ISIN Code CH0557519201

Wertpapier

Kennnummer A2QQQU

Börsenkürzel ERO1

Börsennotiz Frankfurt (General Standard)
Düsseldorf (Geregelter
Markt) XETRA

Designated
Sponsor

ODDO BHF Corporats & Markets AG

tmc Content Group AG
Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das am
31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	Anhang	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
UMSATZERLÖSE			
Dritte	15	6.378.069	6.748.691
SONSTIGE ERTRÄGE			
	15	36.926	495.414
LIZENZ- UND MATERIALAUFWAND			
	16	-1.111.375	-1.133.271
AUFWAND TECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN			
	17	-539.358	-414.243
Bruttoergebnis		4.764.262	5.696.591
BETRIEBSAUFWAND			
Personal	18	-1.366.891	-1.722.987
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	8, 9	-3.415.004	-3.635.193
Verwaltung		-1.455.794	-1.398.253
Werbung		-21.144	-102.489
Übriger		-313.425	-70.897
Total Betriebsaufwand		-6.572.258	-6.929.819
Betriebsergebnis		-1.807.996	-1.233.228
FINANZERFOLG			
Finanzertrag	19	189.536	512.415
Finanzaufwand	19	-1.067.392	-1.265.584
Ergebnis vor Steuern		-2.685.852	-1.986.397
Steuern	10	32.047	-2.416
Jahresverlust		-2.653.805	-1.988.813
ANTEILE			
Anteilseigner der tmc Content Group AG		-2.653.805	-1.988.813
ERGEBNIS PRO AKTIE			
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	14	-0,065	-0,049
Verwässertes Ergebnis pro Aktie		-0,065	-0,049

tmc Content Group AG
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das am
31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
JAHRESVERLUST	-2.653.805	-1.988.813
POSTEN, DIE UNTER BESTIMMTEN BEDINGUNGEN ZUKÜNFTIG IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN		
Kursdifferenzen aus den ausländischen Geschäftsbetrieben	267.710	245.217
POSTEN, DIE ZUKÜNFTIG NICHT IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN		
Versicherungsmathematische Gewinn / (Verluste) aus leistungsorientierten Plänen	148.400	21.161
Ertragssteuern	-15.900	-1.747
Sonstiges Ergebnis		
TOTAL SONSTIGES ERGEBNIS	400.210	264.631
GESAMTERGEBNIS	-2.253.595	-1.724.182

tmc Content Group AG
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2022
(in Schweizer Franken)

AKTIVEN	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
KURZFRISTIGES VERMÖGEN			
Liquide Mittel		6.010.602	5.937.963
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte	6	736.064	1.106.829
Übrige Forderungen Dritte		59.123	51.660
Vorauszahlungen an Lieferanten Dritte		18.937	298
Kurzfristige Finanzanlagen	7	323.277	0
Sonstige Vermögenswerte		61.961	16.757
Total kurzfristiges Vermögen		7.209.964	7.113.507
LANGFRISTIGES VERMÖGEN			
Sachanlagen	8	254.265	445.130
Immaterielle Vermögenswerte	9	5.719.758	8.308.572
Latente Steuern	10	4.434	15.175
Total langfristiges Vermögen		5.978.457	8.768.877
TOTAL AKTIVEN		13.188.421	15.882.384

PASSIVEN	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte		424.586	375.412
Übrige Verbindlichkeiten Dritte		47.775	88.861
Finanzverbindlichkeiten Dritte	21	127.016	137.145
Sonstige Verbindlichkeiten	12	276.386	354.862
Ertragssteuerschulden		75.745	124.075
Total kurzfristiges Fremdkapital		951.508	1.080.355
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Finanzverbindlichkeiten Dritte	21	92.309	229.056
Rückstellung für Personalvorsorge	11	36.620	168.606
Latente Steuern	10	126.144	168.932
Total langfristiges Fremdkapital		255.073	566.594
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	13	41.000.000	41.000.000
Gesetzliche Reserven		71.376	71.376
Ergebnisvortrag		-30.389.025	-27.867.720
Umrechnungsdifferenzen		1.299.489	1.031.779
Total Eigenkapital		11.981.840	14.235.435
TOTAL PASSIVEN		13.188.421	15.882.384

tmc Content Group AG
Konsolidierte Geldflussrechnung für das am
31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	Anhang	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Ergebnis vor Steuern		-2.685.852	-1.986.397
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	8, 9	3.415.004	3.635.193
Sonstiger nicht geldwirksamer Finanzertrag	19	-184.590	-431.827
Sonstiger nicht geldwirksamer Finanzaufwand	19	1.042.402	1.243.227
Nicht geldwirksame Positionen		12.289	-9.081
GELDFLUSS VOR VERÄNDERUNG DES BETRIEBLICHEN NETTOUMLAUFVERMÖGENS		1.599.253	2.451.115
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		370.765	-191.891
(Zunahme)/Abnahme übrige Forderungen Dritte		-7.463	144.423
(Zunahme)/Abnahme Vorauszahlungen		-18.639	971
(Zunahme)/Abnahme sonstige Vermögenswerte		-45.204	10.882
Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		49.174	121.253
(Abnahme) übrige Verbindlichkeiten Dritte		-41.086	-24.243
(Abnahme) Finanzverbindlichkeiten		-146.876	0
(Abnahme) sonstige Verbindlichkeiten		-126.806	-178.040
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		1.633.118	2.334.470
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	9	-1.189.053	-1.615.760
Investitionen in Sachanlagen	8	-11.035	-56.326
Kauf Finanzanlagen	7	-323.277	0
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-1.523.365	-1.672.086
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten		-173.968	-224.954
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		-173.968	-224.954
(Abnahme)/Zunahme Liquide Mittel		-64.215	437.430
Liquide Mittel am 1. Januar		5.937.963	5.757.889
Umrechnungsdifferenzen		136.854	-257.356
Liquide Mittel am 31. Dezember		6.010.602	5.937.963

tmc Content Group AG
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals
(in Schweizer Franken)

	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Gesetzliche Reserven	Ergebnis- vortrag	Umrechnungs- differenzen	Total Eigenkapital der Anteilseigner
Stand 1.1.2021	41.000.000	0	71.376	-25.898.321	786.562	15.959.617
Jahresverlust				-1.988.813		-1.988.813
Sonstiges Ergebnis				19.414	245.217	264.631
Gesamtergebnis				-1.443.578	35.386	-1.355.037
Stand 31.12.2021	41.000.000	0	71.376	-27.867.720	1.031.779	14.235.435
Jahresverlust				-2.653.805		-2.653.805
Sonstiges Ergebnis				132.500	267.710	400.210
Gesamtergebnis				-2.521.305	267.710	-2.253.595
Stand 31.12.2022	41.000.000	0	71.376	-30.389.025	1.299.489	11.981.840

tmc Content Group AG

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2022 (in Schweizer Franken)

1. Die Gesellschaft

Die tmc Content Group AG («die Gesellschaft») ist eine in der Schweiz domizilierte Aktiengesellschaft und bezweckt die Produktion, die Vermarktung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten sowie der damit zusammenhängenden Hard- und Software. Die Gesellschaft hat ihr Domizil an der Poststrasse 24 in 6300 Zug, Schweiz, und hält Beteiligungen an Tochtergesellschaften in der Schweiz und in Deutschland.

Der Verwaltungsrat der Content Group AG gab die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung am 24. April 2023 zur Veröffentlichung frei. Diese konsolidierte Jahresrechnung ist zudem von der Generalversammlung zu genehmigen.

2. Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung

Die Rechnungslegung der tmc Content Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), herausgegeben durch das International Accounting Standards Board (IASB).

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde in der funktionalen Währung des Mutterunternehmens, Schweizer Franken (CHF) erstellt. Eine Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze wird nachstehend dargestellt.

Änderungen von wesentlichen Rechnungslegungsstandards

Die für die Konzernrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit denjenigen der Konzernrechnung 2021 überein.

Übrige Änderungen

Die übrigen Änderungen von Rechnungslegungsstandards und Interpretationen, die im Geschäftsjahr 2022 erstmals anzuwenden sind, haben nicht zu Änderungen im Konzernabschluss der tmc Content Group AG geführt.

Aus der Anwendung zukünftiger Standardänderungen ist nicht mit Auswirkungen auf den Konzernabschluss der tmc Group AG zu rechnen.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung muss das Unternehmen Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die die Wertansätze der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die resultierenden Erträge und Aufwendungen während des Berichtszeitraums beeinflussen. Wenn gleich diese Schätzungen nach bestem Wissen der Geschäftsleitung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und potenzieller künftiger Massnahmen der tmc Content Gruppe abgegeben werden, können die tatsächlichen Resultate letztlich von diesen Schätzungen abweichen.

Impairment von Goodwill

Entsprechend dem in Anmerkung 3 und Anmerkung 9 (Immaterielle Vermögenswerte) aufgeführten Bilanzierungsgrundsatz überprüft die Gruppe mindestens einmal im Jahr, ob der Goodwill eine Wertminderung erfahren hat. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Berechnung des Nutzungswerts bedarf der Schätzung künftiger Cashflows sowie eines geeigneten Abzinsungssatzes für die Barwertberechnung.

Die Anfälligkeit auf eine potenzielle Wertminderung des Goodwills wird in Anmerkung 9.1 angegeben.

Impairment von Immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer

Entsprechend dem in Anmerkung 3 und Anmerkung 9 (Immaterielle Vermögenswerte) aufgeführten Bilanzierungsgrundsatz überprüft die Gruppe mindestens einmal im Jahr, ob weitere immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer Wertminderungen erfahren haben. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit dieser Immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt.

Die Berechnung des Nutzungswerts bedarf der Schätzung künftiger Cashflows sowie eines geeigneten Abzinsungssatzes für die Barwertberechnung.

Die Anfälligkeit auf eine potenzielle Wertminderung der Marke wird in Anmerkung 9.3 angegeben.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn ein Mittelabfluss aus einer gegenwärtigen Verpflichtung wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Kosten und des Zeitpunkts möglich ist. In periodischen Abständen werden diese Einschätzungen überprüft und gegebenenfalls angepasst. Eventualverbindlichkeiten werden als Rückstellung bilanziert, sobald ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist.

Einzelne Gruppengesellschaften sind Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Die Geschäftsführung hat aufgrund des aktuellen Erkenntnisstands eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen.

Grundlagen der Konsolidierung

Tochterunternehmen

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen einschliesslich Unternehmen (seine Tochterunternehmen). Die Gesellschaft erlangt die Beherrschung, wenn sie:

- Verfügungsmacht über ein Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist, und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Die Gesellschaft nimmt eine Neubeurteilung vor, ob sie ein Beteiligungsunternehmen beherrscht oder nicht, wenn Tatsachen und Umstände darauf hinweisen, dass sich eines oder mehrere der oben genannten drei Kriterien der Beherrschung verändert haben.

Ein Tochterunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die Gesellschaft die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die Gesellschaft endet, in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei werden die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräusserten Tochterunternehmen entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst. Der Gewinn oder Verlust und jeder Bestandteil des sonstigen Ergebnisses sind den Gesellschaftern des Mutterunternehmens.

Die Abschlüsse, der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Mutterunternehmens tmc aufgestellt.

Alle konzerninternen Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Erträge, Aufwendungen und Cashflows im Zusammenhang mit Geschäftsvorfällen zwischen Konzernunternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Folgende Beteiligungen sind in der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt:

2022

Gesellschaft	Zweck		Grundkapital	Beteiligung	Konsolidierung
tmc Content Group GmbH, Berlin, Deutschland	Erotik Pay-TV	EUR	26.000	100,00 %	voll
tmc Media Group AG, Zug	Online/Audiotex	CHF	600.000	100,00 %	voll

2021

Gesellschaft	Zweck		Grundkapital	Beteiligung	Konsolidierung
tmc Content Group GmbH, Berlin, Deutschland	Erotik Pay-TV	EUR	26.000	100,00 %	voll
tmc Media Group AG, Zug	Online/Audiotex	CHF	600.000	100,00 %	voll

Fremdwährungsumrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF), der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, erstellt, während die funktionale Währung der Tochtergesellschaft (tmc Content Group GmbH) der Euro (EUR) ist. Transaktionen in Fremdwährung werden unter Zugrundelegung des am jeweiligen Transaktionsstichtag geltenden Umrechnungskurses in die funktionale Währung umgerechnet. Währungsgewinne und -verluste, die aus der Glattstellung solcher Transaktionen und der Umrechnung von monetären, auf Fremdwährung lautenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum Wechselkurs am Jahresende erwachsen, fließen in die Erfolgsrechnung ein.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaften, die in anderen Währungen als dem CHF bilanzieren, werden jeweils zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Positionen des Eigenkapitals werden zu historischen Kursen umgerechnet. Erträge und Aufwendungen werden zum durchschnittlichen Wechselkurs im Berichtszeitraum umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Differenzen werden dem Sonstigen Ergebnis zugewiesen. Weiter werden in der Geldflussrechnung Mittelzuflüsse/-abflüsse (Cashflows) und die Korrekturen der nicht zahlungswirksamen Stromgrößen ebenfalls zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Für die wichtigste Währung der Gruppe wurden folgende Kurse angewendet:

		Jahresendkurs Bilanz per 31. Dezember 2022	Jahresmittelkurs Erfolgsrechnung für das Jahr 2022
EUR/CHF	1.00	0,985163	1,0048
		31. Dezember 2021	Jahr 2021
EUR/CHF	1.00	1,03615	1,08100

3. Rechnungslegungsmethoden

Finanzinstrumente

Bei einem Finanzinstrument handelt es sich um ein Geschäft, das bei einer Partei zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswertes und gleichzeitig bei der anderen Partei zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt.

Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten (Effektivzinsmethode) bewertet (FA AC – financial assets at amortised cost).

Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswerts und der Zuordnung von Zinserträgen auf die jeweiligen Perioden. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Einzahlungen (einschliesslich aller Gebühren, welche Teil des Effektivzinssatzes sind, Transaktionskosten und sonstiger Agien und Disagien) über die erwartete Laufzeit des finanziellen Vermögenswerts oder eine kürzere Periode, sofern zutreffend, auf den Nettobuchwert aus erstmaliger Erfassung abgezinst werden. Die Klassifizierung ist abhängig vom Geschäftsmodell des Unternehmens für die Steuerung der finanziellen Vermögenswerte und von den vertraglichen Zahlungsströmen. Das Management bestimmt die Klassifizierung beim erstmaligen Ansatz und überprüft die Klassifizierung auf jeden Bilanzstichtag hin. Die finanziellen Vermögenswerte bei der tmc Content Gruppe umfassen im Konkreten liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen, sonstige Vermögenswerte und Finanzanlagen.

Käufe und Verkäufe, die einen finanziellen Vermögenswert begründen, werden am Erfüllungstag bilanziert. Sie werden dann ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen erloschen sind oder wirksam übertragen wurden.

Die dem Erwerb direkt zurechenbaren Transaktionskosten werden bei allen finanziellen Vermögenswerten, die in den Folgeperioden nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden, ebenfalls angesetzt.

Es bestehen keine finanziellen Vermögenswerte, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert werden (Fair Value Option).

Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Zu jedem Bilanzstichtag werden die finanziellen Vermögenswerte, hinsichtlich der erwarteten Kreditverluste beurteilt. Hinweise dafür, dass die Bonität von Vermögenswerten beeinträchtigt ist, sind beispielsweise finanzielle Schwierigkeiten, Vertragsverletzungen sowie ein möglicher Konkurs der Vertragspartei. Ein Ausfall im Hinblick auf einen finanziellen Vermögenswert liegt vor, wenn es unwahrscheinlich erscheint, dass die Vertragspartei seine vertraglichen Zahlungen gegenüber dem Konzern in voller Höhe erfüllt. Wurden Kredite oder Forderungen wertberichtigt, setzt das Unternehmen Vollstreckungsmassnahmen fort, um die fällige Forderung noch zu realisieren. Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, sobald nach angemessener Einschätzung eine Realisierbarkeit nicht mehr erwartet wird. Zu den Indikatoren wonach nach angemessener Einschätzung eine Realisierbarkeit nicht mehr gegeben ist, zählt unter anderem der Konkurs der Vertragspartei. Weitere Angaben zur Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der einzelnen Vermögenswerte enthalten.

Finanzielle Verbindlichkeiten

werden zu fortgeführten Anschaffungskosten (Effektivzinsmethode) bewertet (FL AC – financial liabilities at amortised cost). Die finanziellen Verbindlichkeiten bei der tmc Content Gruppe umfassen konkret Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten.

Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit dann aus, wenn die entsprechende Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist. Die Differenz zwischen dem Buchwert der ausgebuchten finanziellen Verbindlichkeit und der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden brutto dargestellt. Eine Nettodarstellung erfolgt lediglich, sofern ein uneingeschränktes Recht auf Verrechnung zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht und beabsichtigt ist, auf Nettobasis auszugleichen.

Liquide Mittel

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Zahlungsmittelbedarf der Gruppe zwischen einem Tag und drei Monaten betragen. Diese werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst. Die liquiden Mittel unterliegen den Bestimmungen zu Wertbeeinträchtigungen von IFRS 9. Die erwarteten Verluste sind jedoch völlig unwesentlich und es wurde deshalb darauf verzichtet, eine Wertberichtigung zu erfassen.

Eigene Aktien

Erwirbt der Konzern eigene Aktien, so werden diese vom Eigenkapital abgezogen.

Forderungen und vertragliche Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode sowie unter Abzug von Wertminderungen bewertet. Die Position übrige Forderungen beinhaltet verschiedene Ansprüche gegenüber Dritten. Die Position Vorauszahlungen an Lieferanten beinhaltet Anzahlungen für Filmlicenzen, die noch nicht ausgewertet werden konnten, weil das Material die technische Prüfung noch nicht durchlaufen hat oder der Film den inhaltlichen Qualitätsansprüchen der tmc Content Gruppe nicht entspricht und durch einen neuen Film ersetzt wird.

Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie von vertraglichen Vermögenswerten werden unter Verwendung von Wertberichtigungskonten vorgenommen.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen (technische und feste Einrichtungen, Mobiliar, Fahrzeuge und Hardware) erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Lebensdauer vorgenommen. Die zugrunde liegende Abschreibungsdauer beträgt für die Einrichtungen und das Mobiliar 8 Jahre, für die Hardware und Fahrzeuge 3 Jahre.

Sachanlagen werden nach der Veräußerung oder wenn keine künftigen wirtschaftlichen Vorteile aus ihrer Nutzung oder Veräußerung erwartet werden, ausgebucht. Gewinne und Verluste aus dem Abgang eines Vermögenswerts entsprechen der Differenz aus Nettoerlös und Buchwert und werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Immaterielle Vermögenswerte

Goodwill

Bei der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und die Verbindlichkeiten einer Gesellschaft – oder die übernommenen Nettoaktiven – und die Eventualverbindlichkeiten zu beizulegenden Zeitwerten bewertet. Eine positive Differenz zwischen der hingegebenen Gegenleistung und den nach diesen Grundsätzen ermittelten Nettoaktiven wird im Erwerbsjahr als Goodwill aktiviert.

Filmlicenzen

Die Position umfasst die Filmbibliothek der tmc Content Gruppe mit derzeit tausenden Filmen. Die tmc Content Gruppe verfügt traditionell über das Recht, diese Filmlicenzen über eine bestimmte Zeit in allen Auswertungssegmenten und hauptsächlich im deutschsprachigen Raum Europas zu verwerten. Die Filmlicenzen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen (inkl. Synchronisationskosten) abzüglich Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert. Die Lizenzen werden über den für die Auswertung zur Verfügung stehenden Zeitraum abgeschrieben, jedoch maximal über 5 Jahre. Neben der Filmbibliothek werden Auftragsproduktionen bilanziert und auch über 5 Jahre abgeschrieben.

Software

Als Software werden Computerprogramme bilanziert, die für die tägliche Redaktionsprogrammplanung sowie den Betrieb der Video-on-Demand-Plattform benötigt werden. Diese werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen über 3 Jahre und kumulierte Wertminderungen bilanziert.

«Blue Movie»

Per 1. September 2005 wurde der Telemediendienst «Blue Movie» käuflich erworben. Die Marke «Blue Movie» findet im deutschsprachigen Europa Verwendung und wird von Sky Deutschland ausgestrahlt. Die Marke «Blue Movie» hatte vor dem Kauf eine unbestimmte Nutzungsdauer aber wird jetzt entsprechend planmässig beschrieben.

Übrige immaterielle Vermögenswerte

Die übrigen immateriellen Vermögenswerte mit einer beschränkten Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bilanziert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer bzw. bei solchen, die noch nicht für eine Nutzung zur Verfügung stehen, werden linear über drei Jahre abgeschrieben.

Impairment von nicht finanziellen Vermögenswerten

Zu jedem Bilanzstichtag überprüft der Konzern die Buchwerte der immateriellen Vermögenswerte, um festzustellen, ob es Anhaltspunkte für eine eingetretene Wertminderung dieser Vermögenswerte gibt. Sind solche Anhaltspunkte erkennbar, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswertes geschätzt, um den Umfang eines eventuellen Wertminderungsaufwand festzustellen. Kann der erzielbare Betrag für den einzelnen Vermögenswert nicht geschätzt werden, erfolgt die Schätzung des erzielbaren Betrags der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, zu welcher der Vermögenswert gehört. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten und dem Nutzungswert. Bei der Ermittlung des Nutzungswertes werden die geschätzten künftigen Zahlungsströme mit einem Vorsteuerzinssatz abgezinst. Dieser Vorsteuerzinssatz berücksichtigt zum einen die momentane Markteinschätzung über den Zeitwert des Geldes, zum anderen die dem Vermögenswert inhärenten Risiken, insoweit diese nicht bereits Eingang in die Schätzung der Zahlungsströme gefunden haben.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert und sind in der Regel innerhalb von 30 bis 60 Tagen längstens jedoch innerhalb von 12 Monaten fällig.

Übrige Verbindlichkeiten

Die Position beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen und anderen Verpflichtungen, welche alle zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert sind.

Leasing

Bei Vertragsbeginn beurteilt der Konzern, ob der Vertrag ein Leasingverhältnis begründet. Dies ist der Fall, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswertes gegen Zahlung eines Entgeltes für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

Am Bereitstellungsdatum erfasst der Konzern einen Vermögenswert für das gewährte Nutzungsrecht sowie eine Leasingverbindlichkeit. Das Nutzungsrecht wird erstmalig zu Anschaffungskosten bewertet, die der erstmaligen Bewertung der Leasingverbindlichkeit entsprechen, angepasst um am oder vor dem Bereitstellungsdatum geleistete Zahlungen, zuzüglich etwaiger anfänglicher direkter Kosten, abzüglich etwaiger erhaltener Leasinganreize. Anschließend wird das Nutzungsrecht vom Bereitstellungsdatum bis zum Ende des Leasingzeitraums linear abgeschrieben. Erstmalig wird die Leasingverbindlichkeit zum Barwert der am Bereitstellungsdatum noch nicht geleisteten Leasingzahlungen, abgezinst mit dem am Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz, bewertet.

Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert von unter CHF 5.000 zugrunde liegen, sowie für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten werden nicht angesetzt. Der Konzern erfasst die mit diesen Leasingverhältnissen in Zusammenhang stehenden Leasingzahlungen über die Laufzeit des Leasingverhältnisses linear als Aufwand.

Rückstellung Personalvorsorge

Die Gruppe verfügt über verschiedene Vorsorgepläne, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes stehen. Die tmc Content Gruppe hat sowohl beitragsorientierte als auch leistungsorientierte Pensionspläne. Der Pensionsplan der deutschen Gesellschaft ist ein beitragsorientierter Plan, bei dem Beiträge an öffentliche Pensionspläne entrichtet werden. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Zahlungsverpflichtungen. Die Beiträge werden im Personalaufwand erfasst.

Der Pensionsplan der Schweizer Gesellschaft qualifiziert sich als leistungsorientierter Plan. Ein leistungsorientierter Plan ist ein Pensionsplan, der einen Betrag an Pensionsleistungen festschreibt, den ein Mitarbeiter bei der Pensionierung erhalten wird, dessen Höhe üblicherweise von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstjahre und Gehalt abhängig ist. Für diese Vorsorgepläne werden die periodischen Kosten pro Plan nach der Anwartschaftsbarwertmethode (projected unit credit method) berechnet. Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für leistungsorientierte Pläne entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen (defined benefit obligation) am Bilanzstichtag abzüglich dem Fair Value des Planvermögens. Es wird jährlich ein Gutachten von einem unabhängigen Versicherungsmathematiker erstellt. Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen wird anhand der erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz von Obligationen höchster Bonität berechnet. Der Vorsorgeaufwand setzt sich aus Dienstzeitaufwand, Nettozinsergebnis und Neubewertung der Pensionsverpflichtungen zusammen. Der Dienstzeitaufwand beinhaltet den Zuwachs aus Vorsorgeansprüchen, nachzuverrechnende Vorsorgeansprüche (Planänderungen oder Plankürzungen) sowie Abgeltungseffekte und wird im Personalaufwand ausgewiesen. Das Nettozinsergebnis wird mit dem Diskontierungssatz aus dem Nettowert der Pensionsverpflichtungen und des Planvermögens errechnet und im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Neubewertung der Pensionsverpflichtungen beinhaltet versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aufgrund von erfahrungsbedingten Anpassungen und Änderungen von versicherungstechnischen Annahmen und wird sofort in der Gesamtergebnisrechnung im sonstigen Ergebnis erfasst. Ebenso beinhaltet diese Position die Differenz zwischen der rechnerischen Verzinsung und der tatsächlichen

Wertentwicklung des Planvermögens und Effekte der Begrenzung von Vermögenswerten.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn eine Verpflichtung aufgrund eines Ereignisses der Vergangenheit besteht oder wahrscheinlich entstehen wird und die Verpflichtung zuverlässlich geschätzt werden kann. Verpflichtungen, die diese Voraussetzungen am Abschlussstichtag nicht erfüllen und bei denen ein Mittelabschluss nicht unwahrscheinlich ist, werden als Eventualverbindlichkeit angegeben.

Eigenkapital

Aktienkapital

Das Aktienkapital der tmc Content Group AG beträgt CHF 41.000.000 und ist in 41.000.000 Aktien zu CHF 1.00 Nennwert aufgeteilt.

Gesetzliche Reserven

Die gesetzlichen Reserven werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen von lokalen Gesetzen und Vorschriften gebildet und stehen nicht zur Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung.

Umsatzrealisierung

Basierend auf den erworbenen Filmlicenzen verkauft die tmc Content Gruppe das Recht zur Nutzung dieser Lizenzen für eine gewisse Zeitperiode, eine gewisse Region und in einzelnen Medien.

Umsätze aus diesen Geschäften erfasst die tmc Content Gruppe wie folgt:

- Umsätze gelten als realisiert, wenn tmc Content Gruppe ihre Leistungsverpflichtung erfüllt hat und die Kontrolle über zu liefernde Vermögenswerte oder die zu erbringende Dienstleistung auf den Erwerber übergegangen ist.
- Die Umsätze im Bereich der Pay- und Free-TV umfassen die Erlöse aus dem Verkauf des Rechts auf Zugriff der Filmrechte an den Senderbetreiber. Die Leistungserbringung erfolgt dabei über den Zeitraum (Dauer des Vertrages), über den die Inhalte für die Sender von der tmc Content Gruppe zur Verfügung gestellt werden müssen.

- Die Umsätze aus dem Bereich Internet und neue Medien umfassen Erlöse aus dem Verkauf der Rechte zur Nutzung der Filmrechte an Onlineportale. Die Leistungserbringung erfolgt dabei über einen Zeitraum (Dauer des Vertrages), über welchen die Inhalte für die Sender von der tmc Content Gruppe zur Verfügung gestellt werden müssen. Zusätzlich werden eigene Onlineportale betrieben, bei welchen die Leistungserbringung über einen Zeitraum (Dauer des Abonnements) erfolgt. Die Umsätze werden cashbasiert erfasst, was der Übertragung der Leistung entspricht.
- Der konsolidierte Umsatz umfasst auch die Erlöse aus den Mehrwertdienstnummern. Die Erlöse werden zeitpunktbezogen realisiert.
- Bei Aktivitäten, bei denen die Verfügungsmacht nicht bei tmc Content Gruppe liegt bzw. Beträge im Interesse Dritter vereinnahmt werden, erfolgt ein Ausweis des Umsatzes zum Zeitpunkt der Vermittlungstätigkeit nur in Höhe der entsprechenden Provision bzw. der Umsatzteile, die der Gruppe zustehen. In diesen Fällen wurde ein Dritter mit der Leistungserbringung beauftragt und tmc Content Gruppe handelt als Vermittler zwischen Angebot und Nachfrage.

Lizenz- und Materialaufwand

Unterjährige Lizenzrechte, verschiedene Bildbearbeitungsarbeiten sowie die technische Aufbereitung des Materials wie das Encodieren und Editieren werden unter Lizenz- und Materialaufwand erfasst.

Finanzaufwand

Fremdkapitalkosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden mit den aktuellen Steuersätzen entsprechend den jeweiligen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet und unter der Position «Ertragssteuerschulden» ausgewiesen. Unterschiede zwischen definitiven Steuerrechnungen und der erfassten Steuerverbindlichkeit führen in der Periode, in der die entsprechenden Unterschiede festgestellt worden sind, zu Anpassungen der Verbindlichkeit für laufende Ertragssteuern.

Latente Steuern

Latente Steuern werden unter der Anwendung der «Liability»-Methode berücksichtigt. Entsprechend dieser Methode werden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Gesellschaft ermittelt. Für die Berechnung der latenten Steuern wird der für die jeweilige Gesellschaft gültige resp. zu erwartende Steuersatz angewendet. Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt analog der zugrundeliegenden Transaktion über den Steueraufwand, die Gesamtergebnisrechnung oder über das Eigenkapital. Auf allen steuerbaren temporären Differenzen werden passive bzw. aktive latente Steuern berechnet.

Latente Steueraktiven, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen sowie auf zu erwartenden Steuergutschriften, werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die entsprechenden Aktiva steuerlich verwendet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueraktiven wird an jedem Bilanzstichtag auf eine allfällige Wertminderung geprüft und nötigenfalls um den Betrag gemindert, für den kein künftiger steuerlicher Nutzen erwartet wird.

Latente Steueraktiven und latente Steuerpassiven werden miteinander verrechnet, wenn sie sich auf Ertragssteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. In allen anderen Fällen werden die Positionen brutto dargestellt.

4. Segmente

Die Gruppe unterscheidet folgende Segmente:

- Pay- und Free-TV
- Internet und neue Medien
- Audiotex
- sonstige Erträge

Die Aufwendungen für den Einkauf der Filmlizenzen und die Produktionskosten erfolgen für sämtliche Verwertungskanäle zusammen. Die Verkäufe hingegen finden in verschiedenen Märkten statt. Entsprechend dieser Geschäftsstruktur werden die Resultate vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung als Hauptentscheidungsträger auf Stufe der Gruppe betrachtet, um Bewertungen und Beurteilungen vorzunehmen sowie Entscheidungen über den Ressourceneinsatz zu fällen. Das langfristige Vermögen besteht aus Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten und wird im Umfang von CHF 1.113.800 (Vorjahr: CHF 2.542.752) in der Schweiz und über CHF 4.860.223 (Vorjahr: CHF 6.210.950) in Deutschland gehalten. Die weiteren von IFRS 8 verlangten Offenlegungen sind in Anmerkung 15 offengelegt.

5. Finanzielle Risiken

Die wesentlichen durch die Gruppe verwendeten Finanzverbindlichkeiten umfassen Kontokorrentkredite, Schulden aus Lieferungen und Leistungen. Der Hauptzweck dieser Finanzinstrumente ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Gruppe. Die Gruppe verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, die unmittelbar aus ihrer Geschäftstätigkeit resultieren.

Die Gruppe verfügt per 31. Dezember 2022 unverändert zum Vorjahr über keine derivativen Finanzinstrumente. Die sich aus Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken der Gruppe umfassen Zinsänderungs-, Liquiditäts-, Wechselkurs- und Kreditausfallrisiken. Der Verwaltungsrat beschliesst Strategien und Verfahren zur Steuerung einzelner Risikoarten, die im Folgenden dargestellt werden.

Zinsänderungsrisiko

Das Risiko von Schwankungen der Marktzinssätze, dem die Gruppe ausgesetzt ist, resultiert überwiegend aus

den finanziellen Verbindlichkeiten mit einem variablen Zinssatz.

Die Steuerung des Zinsaufwands der Gruppe erfolgt durch eine Kombination von festverzinslichem und variabel verzinslichem Fremdkapital. Der Verwaltungsrat strebt grundsätzlich eine gut ausgewogene Mischung aus kurz- und langfristigen Zinsen an. Zur aktuellen Liquiditätssituation der Gruppe wird auf Anmerkung 23.3 verwiesen. Zinsrisiken werden nicht mit Finanzinstrumenten abgesichert. Die anderen Finanzinstrumente der Gruppe sind nicht verzinslich und unterliegen folglich keinem Zinsänderungsrisiko.

Wechselkursrisiken

Die tmc Content Gruppe ist primär in Europa und sekundär in Amerika tätig und daher Wechselkursschwankungen ausgesetzt, die den Wert ihres in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesenen Nettovermögens und Ergebnisses beeinflussen. Wechselkursrisiken werden nicht mit Finanzinstrumenten abgesichert. Wechselkursschwankungen haben vor allem einen Einfluss auf Darlehen für ausländische Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns, falls das Darlehen in einer anderen Währung als der funktionalen Währung des Darlehensgebers denominiert ist.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Gruppenergebnisses vor Steuern und des Eigenkapitals der Gruppe (aufgrund der Änderung der monetären Vermögenswerte und Schulden) gegenüber, einer nach vernünftigem Ermessen, grundsätzlich möglichen Wechselkursänderungen des Euro. Alle anderen Variablen bleiben konstant. Das Wechselkursrisiko des USD ist nicht wesentlich.

Wechselkursrisiko

	Kursentwicklung des EUR in %	Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern in CHF	Auswirkungen auf das Eigenkapital in CHF
2022	+10,00	1.083.540	1.083.540
	-10,00	-1.083.540	-1.083.540
2021	+10,00	0	0
	-10,00	0	0

Kreditausfallrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Das Kreditrisiko betrifft einerseits Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie vertragliche Vermögenswerte, andererseits aber auch liquide Mittel sowie Finanzanlagen. Der Umfang des Kreditausfallrisikos der tmc Content Gruppe entspricht den total ausgewiesenen Forderungen, vermindert um die Möglichkeit, diese mit Verbindlichkeiten derselben Gegenpartei zu verrechnen. Die Gruppe hält zur Absicherung der ausstehenden Forderungen keine Sicherheiten. Um das Ausfallrisiko zu

minimieren, hat der Konzern interne Kreditratings entwickelt, um das Risiko-Exposure nach ihrem Grad des Ausfallrisikos zu kategorisieren. Die Bonitätsinformationen werden, soweit verfügbar, von unabhängigen Ratingagenturen zur Verfügung gestellt. Das Risiko-Exposure des Konzerns und die Bonität der Gegenparteien werden kontinuierlich überwacht und der Gesamtwert der abgeschlossenen Geschäfte verteilt sich auf die zugelassenen Gegenparteien.

Das akute interne Ratingssystem für Ausfallrisiken des Konzerns umfasst die folgenden Kategorien:

Kategorie	Beschreibung	Basis zur Berechnung der erwartenden Verluste
	Die Gegenpartei hat ein geringes Ausfallrisiko und ist mit	
Performing	keinen Zahlungen im Rückstand.	12-Monats-Verlust
Doubtful	Betrag ist mehr als 30 Tage überfällig oder das Ausfallrisiko hat sich seit erstmaliger Erfassung signifikant erhöht.	Über die Restlaufzeit erwartete Verluste - ohne objektiven Hinweis auf Wertminderung

Kategorie	Beschreibung	Basis zur Berechnung der erwartenden Verluste
	Betrag ist mehr als 90 Tage überfällig oder es liegen objektive Hinweise für eine Wertminderung vor.	Über die Restlaufzeit erwartete Verluste
in default	Es gibt Hinweise darauf, dass sich der Schuldner in schweren finanziellen Schwierigkeiten befindet und der Konzern keine realistische Aussicht auf Zahlungserhalt hat.	
Write-off		Betrag wurde ausgebucht

Liquiditätsrisiko

Die Gruppe überwacht laufend das Risiko eines etwaigen Liquiditätsengpasses mittels einer rollenden Liquiditätsplanung. Diese Planung berücksichtigt die Laufzeiten der Finanzinvestitionen und der finanziellen Vermögenswerte (Forderungen und andere finanzielle Vermögenswerte) sowie erwartete Cashflows aus der Geschäftstätigkeit.

Das Ziel der Gruppe ist es, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und der Sicherstellung der Flexibilität durch die Nutzung von Kontokorrentkrediten und Darlehen zu wahren. Zur aktuellen Liquiditätssituation wird auf Anmerkung 23.3 verwiesen.

Zum 31. Dezember 2022 weisen die finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe nachfolgend dargestellte Fälligkeiten auf.

	Bis 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	Summe
2022					
Verbindlichkeiten					
aus Lieferungen und Leistungen	308.605	115.981	0	0	424.586
Übrige Verbindlichkeiten	47.775	0	0	0	47.775
Leasingverbindlichkeiten	10.368	21.566	95.082	92.309	219.325
2021					
Verbindlichkeiten					
aus Lieferungen und Leistungen	272.688	102.724	0	0	375.412
Übrige Verbindlichkeiten	88.861	0	0	0	88.861
Leasingverbindlichkeiten	11.194	24.322	101.173	229.512	366.201

Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der Gruppe ist es sicherzustellen, dass sie zur Unterstützung ihrer Geschäftstätigkeit und zur Steigerung der Rentabilität eine angemessene Eigenkapitalquote aufrechterhält.

Die Gruppe steuert ihre Kapitalstruktur und nimmt unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Umfeldes Anpassungen vor. Anpassungen der Kapitalstruktur kann die Gruppe durch Kapitalerhöhungen oder -herabsetzungen

oder durch Aufnahme oder Rückzahlung von Fremdkapital vornehmen.

Die Gruppe überwacht ihre Kapitalstruktur anhand der Eigenkapitalquote (Total Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme). Gemäss internen Richtlinien sollte sich diese Quote zwischen 80% und 90% bewegen, Ende 2022 betrug die Quote 91% (Vorjahr: 90%).

6. Forderungen

	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	736.064	1.106.829
Nahestehende Gesellschaften	0	0
Total	736.064	1.106.829

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 60 bis 120 Tagen.

Zum 31. Dezember 2022 gibt es Anzeichen, dass die Forderungen gegenüber Dritten im Wert gemindert werden müssen, und deshalb ist das Wertberichtigungskonto, welches die erwarteten Kreditausfälle (Delkredere) beinhaltet, CHF 20.688 (Vorjahr: CHF 0).

Die Analyse der überfälligen nicht wertgeminderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember stellt sich wie folgt dar:

	Fällig, aber nicht wertgemindert					
	Summe	Nicht fällig	< 60 Tage	60 – 90 Tage	90 –120 Tage	> 120 Tage
2022	756.752	718.300	12.577	11.594	0	14.281
Erwartete Ausfall- quote		0%	0%	31%	0%	100%
Wertminderung auf- grund erwarteter Ausfälle	-20.688	-2.832	0	-3.628	0	-14.228

Es wurden keine Forderungen (Vorjahr: CHF 0) während des Jahres ausgebucht.

Ein Kunde repräsentiert 33% (Vorjahr: 54%) der Forderungen der Gruppe im Umfang von CHF 241.034 (Vorjahr: CHF 598.608). Am Bilanzstichtag besteht kein Anzeichen, dass diese Forderung nicht werthaltig wäre.

	Fällig, aber nicht wertgemindert					
	Summe	Nicht fällig	< 60 Tage	60–90 Tage	90–120 Tage	> 120 Tage
2021	1.106.829	1.045.712	37.803	2.742	3.075	17.497
Erwartete Ausfall- quote		0%	0%	0%	0%	0%
Wertminderung aufgrund erwarteter Ausfälle	0	0	0	0	0	0

7. Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr 2022 gibt es eine kurzfristige Finanzanlage CHF 323.277 (Vorjahr: CHF 0), welche zu 6% (Vorjahr: 0%) verzinst wird.

8. Sachanlagen

Anschaffungswert	2022	2021
Stand 1. Januar	1.415.298	1.393.247
Zugänge	11.035	612.807
Abgänge	-347.308	-543.004
Umrechnungsdifferenzen	-39.215	-47.752
Stand 31. Dezember	1.039.810	1.415.298
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen		
Stand 1. Januar	970.168	994.578
Zugänge	172.884	493.162
Abgänge	-335.019	-488.290
Umrechnungsdifferenzen	-22.488	-29.282
Stand 31. Dezember	785.545	970.168
Buchwert	254.265	445.130

Die Sachanlagen umfassen:	2022	2021
Technische und feste Einrichtungen	32.054	71.199
Fahrzeuge	0	0
Hardware	9.882	10.605
Nutzungsrecht aus Leasing	212.329	363.326
Total	254.265	445.130

9. Immaterielle Vermögenswerte

	2022	2021
Goodwill	917.415	964.896
Filmlizenzen	3.453.019	4.503.564
Software	230.345	330.261
Marke «Blue Movie»	1.051.200	2.102.400
Übrige immaterielle Vermögenswerte	67.779	407.451
Total immaterielle Vermögenswerte	5.719.758	8.308.572

9.1 Goodwill

Anschaffungswert	2022	2021
Stand 1. Januar	964.896	1.008.515
Umrechnungsdifferenzen	-47.481	-43.619
Stand 31. Dezember	917.415	964.896
Buchwert	917.415	964.896

Der Goodwill von CHF 917.415 (Vorjahr: CHF 964.896) stammt aus der Akquisition von 2 % Minderheitsanteilen an der damaligen Beate Uhse TV GmbH & Co. KG (im Jahr 2009 mit tmc Content Group GmbH fusioniert). Der Goodwill ist in lokaler Währung bilanziert und ist entsprechenden Kursschwankungen ausgesetzt.

Dieser wird zur Überprüfung der Werthaltigkeit zahlungsmittelgenerierenden Einheiten („CGU“) zugeordnet. Der Buchwert von CHF 917.415 (Vorjahr: CHF 964.896) wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit tmc Content Group GmbH, Berlin zugeordnet und auf Werthaltigkeit überprüft.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Cashflow-Prognose basiert auf dem aktuellen, für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellten Finanzplan. Es wurde ein Abzinsungssatz von 8,1% (Vorjahr: 8,1%) angewendet, welcher gemäss Schätzung des Managements das spezifische Risiko des

Geschäfts widerspiegelt. Für die nach dem Prognosezeitraum anfallenden Cashflows wurde ein Wachstum von -1,5% und -5,5% (Vorjahr: 0,0%) unterstellt.

Grundannahme für die Berechnung des Nutzwertes

Bei folgenden der Berechnung des Nutzwertes zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten:

- Nettoumsätze
- Diskontierungssatz

Die Nettoumsätze werden durch das Management ausgehend von den bestehenden Vertragsvereinbarungen und den in der Vergangenheit erzielten Verkäufen geschätzt. Der Diskontierungssatz spiegelt die Schätzung des Managements hinsichtlich des dem Geschäft der tmc Content Group GmbH zuzuordnenden spezifischen Risikos wider.

Die Goodwill-Position ist auch unter der Annahme eines um 3% tieferen Umsatzes oder eines um 1% höheren Diskontierungssatzes (aggregiert) werthaltig.

9.2 Filmlizenzen

Anschaffungswert	2022	2021
Stand 1. Januar	14.787.161	16.973.569
Zugänge	1.086.408	1.284.912
Abgänge	-209.730	-2.806.471
Umrechnungsdifferenzen	-737.376	-664.849
Stand 31. Dezember	14.926.463	14.787.161
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen		
Stand 1. Januar	10.283.597	11.553.241
Zugänge Abschreibungen	1.726.426	1.994.183
Zugänge Wertbeeinträchtigung	0	0
Abgänge	1.930	-2.803.871
Umrechnungsdifferenzen	-538.509	-459.956
Stand 31. Dezember	11.473.444	10.283.597
Buchwert	3.453.019	4.503.564

Ob bezüglich der Position Filmlizenzen eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) besteht, wird einmal im Jahr anhand einer detaillierten Berechnung überprüft. Die voraussichtlichen Nettomittelzuflüsse aus den Lizenzierungen der Filmlizenzen abzüglich der zurechenbaren betrieblichen Mittelabflüssen ergeben die Grundlage zur Berechnung des diskontierten Free Cashflows. Der Barwert der Free Cashflows wird am Bewertungsstichtag mit dem Buchwert der Lizenzen verglichen. In der Vergangenheit wurden Filmlizenzen gemäss Vertragsdauer (max. auf 7 Jahre) abgeschrieben. Ab dem Jahr 2019 wurde für die Filmlizenzen eine maximale Abschreibungsdauer auf 5 Jahre festgelegt. Für das Jahr 2022 haben wir eine Wertminderung in der Höhe von CHF 112.523 (Vorjahr: CHF 206.680) vorgenommen.

9.3 Marke «Blue Movie»

Marke «Blue Movie»		
Anschaffungswert	2022	2021
Stand 1. Januar	21.252.675	21.252.675
Stand 31. Dezember	21.252.675	21.252.675
Kumulierte Abschreibungen/ Wertbeeinträchtigung		
Stand 1. Januar	19.150.275	18.099.075
Zugänge Abschreibungen	1.051.200	1.051.200
Stand 31. Dezember	20.201.475	19.150.275
Buchwert	1.051.200	2.102.400
davon Markenrecht deutschsprachiges Europa	1.051.200	2.102.400

Im Oktober 2010 wurden die Verträge betreffend Telemediendienst «Blue Movie» mit Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG (Sky) grundlegend neu geregelt. Weiter wird Sky die Marke «Blue Movie» zur Nutzung im deutschsprachigen Europa zur Verfügung gestellt. Die Marke «Blue Movie» wird seit Mitte 2018 planmässig bis 2023 abgeschrieben.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit sowie zur Ermittlung der notwendigen Wertbeeinträchtigung der Marke «Blue Movie» wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Dabei sind wir der Meinung, dass bei der Vermittlung die Blue Movie Sparte zusammen mit Beate Uhse HD zu betrachten sind. Für unseren Hauptkunden ist die Kombination der beiden Sparten aus der Hand von einem Provider wichtig. Die Cashflow-Prognosen basieren auf dem aktuellen, für fünf Jahre erstellten Finanzplan, wobei wir alle Erträge und Aufwände für Blue Movie und Beate Uhse HD vom Rest abgetrennt haben. Es wurde ein Abzinsungssatz von 8,1% (Vorjahr 8,1%) angewendet, welcher gemäss

Schätzung des Managements das spezifische Risiko des Geschäfts widerspiegelt. Für die, nach dem Prognosezeitraum anfallenden Cashflows des internationalen Teils der Marke wurde folgendes Wachstum von -1% und -6% (Vorjahr 0%) angenommen.

Die Marke «Blue Movie» ist auch unter der Annahme eines um 0.2% tieferen Umsatzes und eines um 0.2% höheren Diskontierungssatzes (aggregiert) werthaltig.

Grundannahme für die Berechnung des Nutzwertes

Bei folgenden der Berechnung des Nutzwertes zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten:

– Nettoumsätze – Diskontierungssatz

Die Nettoumsätze werden durch das Management ausgehend von in der Vergangenheit erzielten Verkäufen unter Berücksichtigung der neuen Verträge geschätzt. Der Diskontierungssatz spiegelt die Schätzung des Managements hinsichtlich des dem «Blue Movie»-Geschäft zuzuordnenden spezifischen Risikos wider.

9.4 übrige immaterielle Vermögenswerte

übrige immaterielle Vermögenswerte		
Anschaffungswert	2022	2021
Stand 1. Januar	1.281.221	1.669.176
Zugänge	27.366	121.245
Abgänge	0	-509.200
Stand 31. Dezember	1.308.587	1.281.221
Kumulierte Abschreibungen/ Wertbeeinträchtigung		
Stand 1. Januar	873.770	1.015.924
Zugänge Abschreibungen	60.320	60.320
Zugänge Wertbeeinträchtigung	306.718	306.726
Abgänge	0	-509.200
Stand 31. Dezember	1.240.808	873.770
Buchwert	67.779	407.451

Ab dem Jahr 2020 haben wir entschieden, die übrigen immateriellen Vermögenswerte über drei Jahre abzuschreiben. Dies ist auf eine überarbeitete Planung zurückzuführen. Die zusätzliche Abschreibung aufgrund der geänderten Abschreibungsdauer ist CHF 306.718 (Vorjahr CHF 306.726).

9.5 Software

Anschaffungswert	2022	2021
Stand 1. Januar	354.890	111.501
Zugänge	102.644	254.888
Abgänge	-103.615	0
Umrechnungsdifferenzen	-14.213	-11.499
Stand 31. Dezember	339.706	354.890
Kumulierte Amortisationen		
Stand 1. Januar	24.629	23.972
Zugänge Amortisationen	87.505	1.628
Abgänge	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-2.773	-971
Stand 31. Dezember	109.361	24.629
Buchwert	230.345	330.261

10. Steuern

Aktive latente Steuern	2022	2021
Stand 1. Januar	15.175	16.637
(Abnahme)/Zunahme latente Steuern (erfolgswirksam)	-10.741	-1.462
Zunahme/(Abnahme) latente Steuern (eigenkapitalwirksam)	0	0
Stand 31. Dezember	4.434	15.175
Passive latente Steuern		
Stand 1. Januar	168.932	167.978
(Abnahme)/Zunahme latente Steuer (erfolgswirksam)	42.788	-954
Stand 31. Dezember	126.144	168.932
Zusammensetzung der latenten Steuern		
Personalvorsorge IAS 19 (erfolgswirksam)	4.434	15.175
Total latente Steuern	4.434	15.175
Total latente Ertragssteuerschulden	126.144	168.932

Steuern	2022	2021
Latente Steuern	32.047	-2.416
Total	32.047	-2.416

Aktive latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvorträgen wurden in dem Umfang aktiviert, als dass es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne verfügbar sind, gegen welche die entsprechenden Aktiva verrechnet werden können.

Die tmc Content Gruppe hat latente Steuern auf Verlustvorträgen im Umfang von CHF 24.340.936 (Vorjahr: CHF 25.500.144) nicht aktiviert, da deren Realisation unsicher ist.

Die temporären Differenzen aus Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen auf die keine latenten Steuerschulden angesetzt wurden, betragen im Geschäftsjahr CHF 6.177.876 (Vorjahr: CHF 6.381.895).

Die nicht aktivierten Verlustvorträge verfallen wie folgt:

Fällig in	2022	2021
1 Jahr	0	0
2-5 Jahren	14.166.203	14.725.222
nach 5 Jahren	3.996.857	4.393.027
Unbestimmter Verfall	6.177.876	6.381.895
Total	24.340.936	25.500.144

Die folgende Übersicht zeigt die Überleitung von den erwarteten Ertragssteuern, Grundlage zur Ermittlung

der erwarteten Ertragssteuern ist der Ertragssteuersatz der tmc Content Group AG.

	2022	2021
Ergebnis vor Steuern	-2.685.852	-1.986.397
Erwarteter Steuersatz (in %)	12,0	9,0
Erwartete Ertragssteuern	-322.302	-178.775
Effekt aus Steuersatzänderungen	0	0
Nicht aktivierte Verlustvorträge	200.363	207.427
Effekt aus vorherigen Perioden	0	0
Wertberichtigung latente Steueraktiven	0	0
Effekt aus nachträglicher Aktivierung von Verlustvorträgen aus vorherigen Perioden	0	0
Effekt aus der Verwendung bisher nicht aktivierte Verlustvorträge	121.939	-28.652
Effekt aus unterschiedlichen Steuersätzen der Konzerngesellschaften	0	0
Übrige Einflüsse	32.047	-2.416
Ertragssteuern	32.047	-2.416
Effektiver Steuersatz (in %) des Ergebnisses vor Steuern	0	0,12

11. Vorsorgeverpflichtungen

Der Konzern unterhält leistungsorientierte Pläne für anspruchsberechtigte Arbeitnehmer seines Tochterunternehmens in der Schweiz. Die leistungsorientierten Pläne werden durch einen eigenständigen Fonds verwaltet, der von der Gesellschaft rechtlich getrennt ist. Der Stiftungsrat des Pensionsfonds ist verantwortlich für die Festlegung der Anlagepolitik für die Vermögenswerte des Fonds.

Durch die Pläne in der Schweiz ist der Konzern üblicherweise folgenden versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt: Investitionsrisiko, Zinsänderungsrisiko, Langlebigkeitsrisiko und Gehaltsrisiko.

Investitionsrisiko

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird unter Verwendung eines Abzinsungssatzes ermittelt, der auf Grundlage der Renditen erstrangiger, festverzinslicher Unternehmensanleihen bestimmt wird. Sofern die Erträge aus dem Planvermögen unter diesem Zinssatz liegen, führt dies zu einer Unterdeckung des Plans. Der Plan hat gegenwärtig ein relativ ausgewogenes Anlageportfolio von Eigenkapitalinstrumenten, Schuldinstrumenten und Immobilien. Aufgrund der Langfristigkeit der Planverbindlichkeiten hält es der Stiftungsrat des Pensionsfonds für angebracht, einen angemessenen Teil des Planvermögens in Eigenkapitalinstrumente und

Immobilien zu investieren, um die Rendite des Plans zu steigern.

Zinsänderungsrisiko

Ein Rückgang des Anleihezinssatzes führt zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit, jedoch wird dies teilweise durch einen gestiegenen Ertrag aus der Anlage des Planvermögens in festverzinslichen Schuldsinstrumenten kompensiert.

Langlebigkeitsrisiko

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird auf Basis der bestmöglichen Schätzung der Sterbewahrscheinlichkeit der begünstigten Arbeitnehmer sowohl während des Arbeitsverhältnisses als auch nach dessen Beendigung ermittelt. Eine Zunahme der Lebenserwartung der begünstigten Arbeitnehmer führt zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit.

Gehaltsrisiko

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird auf Basis der zukünftigen Gehälter der begünstigten Arbeitnehmer ermittelt. Somit führen Gehaltserhöhungen der begünstigten Arbeitnehmer zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit.

Die wichtigsten Annahmen, welche der versicherungsmathematischen Bewertung zugrunde gelegt worden sind:

	31.12.2022	31.12.2021
Abzinsungssatz	2,40%	0,35%
Erwartete prozentuale Gehaltssteigerungen	1,60%	1,40%
Durchschnittliche Lebenserwartung der derzeitigen Pensionäre beim Renteneintritt (in Jahren)		
Männer	nach Generationentafel BVG 2020	nach Generationentafel BVG 2020
Frauen	nach Generationentafel BVG 2020	nach Generationentafel BVG 2020
Durchschnittliche Lebenserwartung der derzeitigen Arbeitnehmer beim Renteneintritt (in Jahren)		
Männer	nach Generationentafel BVG 2020	nach Generationentafel BVG 2020
Frauen	nach Generationentafel BVG 2020	nach Generationentafel BVG 2020
Erwartete zukünftige Rentenerhöhungen	0,00%	0,00%

Im Gesamtergebnis sind hinsichtlich dieser leistungsorientierten Pläne folgende Beträge erfasst:

	2022	2021
	in CHF	in CHF
Laufender Dienstzeitaufwand	17.106	20.105
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus Planabgeltung	-4.720	-6.351
Nettozinsaufwand	565	266
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Komponenten des Pensionsaufwands	12.951	14.020

	2022	2021
Neubewertung der Nettoschuld aus einem leistungsorientierten Plan		
Ertrag aus dem Planvermögen (mit Ausnahme der Beträge, die in den Nettozinsen enthalten sind)	-2.889	-10.397
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der demographischen Annahmen	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der finanziellen Annahmen	-138.628	-10.041
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus erfahrungsbedingten Anpassungen	9.017	1.024
Im sonstigen Ergebnis erfasste Komponenten des Pensionsaufwands	-132.500	-19.414
Summe	-119.549	-5.394

Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag aufgrund der Verpflichtung des Unternehmens aus leistungsorientierten Plänen ergibt sich wie folgt:

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF	in CHF
Barwert der gedeckten leistungsorientierten Verpflichtung	402.701	516.187
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	366.081	347.581
Nettoschuld aus der leistungsorientierten Verpflichtung	36.620	168.606

Die Veränderungen im Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

	2022	2021
	in CHF	in CHF
Anfangsbestand der leistungsorientierten Verpflichtung	516.187	683.243
Laufender Dienstzeitaufwand	17.106	20.105
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-4.720	-6.351
Zinsaufwand	1.770	893
Gewinne (-) und Verluste (+) aus der Neubewertung:	0	-174.964
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der demographischen Annahmen	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der finanziellen Annahmen	-138.628	-10.041
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus erfahrungsbedingten Anpassungen	9.017	1.024
Gewinne und Verluste aus Plankürzungen	0	0
Begleichung von Schulden durch Planabgeltungen	0	0
Gezahlte Leistungen	1.969	2.278
Endbestand der leistungsorientierten Verpflichtung	402.701	516.187

Die Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens im laufenden Geschäftsjahr stellen sich wie folgt dar:

	2022	2021
	in CHF	in CHF
Anfangsbestand des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögens	347.581	498.387
Zinserträge	1.205	627
Gewinne (-) und Verluste (+) aus der Neubewertung:		
Ertrag aus dem Planvermögen (mit Ausnahme der Beträge, die in den Nettozinsen enthalten sind)	2.889	10.397
Beiträge des Arbeitgebers	12.437	10.856
Beiträge der begünstigten Arbeitnehmer	5.330	5.323
Durch Planabgeltung abgegangene Vermögenswerte	0	-174.964
Gezahlte Leistungen	-3.361	-3.045
Endbestand des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögens	366.081	347.581

Die beizulegenden Zeitwerte der wesentlichen Anlagekategorien des Planvermögens stellen sich am Bilanzstichtag für jede Kategorie wie folgt dar:

Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF	in CHF
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.761	1.912
Eigenkapitalinstrumente	108.836	111.122
Schuldpapiere	139.331	127.875
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	59.708	54.605
Sonstige	50.445	52.067
Gesamt	366.081	347.581

Die massgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen, die zur Ermittlung der leistungsorientierten Verpflichtung genutzt werden, sind der Abzinsungssatz, erwartete Gehaltserhöhungen und die Sterbewahrscheinlichkeit. Eine Sensitivität wird nur für den Abzinsungssatz angegeben. Die nachfolgend dargestellte Sensitivitätsanalyse wurde auf Basis der nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderungen der jeweiligen Annahmen zum Bilanzstichtag durchgeführt, wobei die übrigen Annahmen jeweils unverändert geblieben sind.

- Wenn der Abzinsungssatz um 25 Basispunkte steigt (sinkt), würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um CHF 15.839 vermindern (um CHF 16.260 erhöhen).

Die vorstehende Sensitivitätsanalyse dürfte nicht repräsentativ für die tatsächliche Veränderung der leistungsorientierten Verpflichtung sein, da es als unwahrscheinlich anzusehen ist, dass Abweichungen von den getroffenen Annahmen isoliert voneinander auftreten, da die Annahmen teilweise zueinander in Beziehung stehen.

12. Sonstige Verbindlichkeiten

	2022	2021
Revisions- und Beratungskosten	140.392	87.788
Personalkosten und Ferienrückstellungen	29.300	170.601
Ausstehende Rechnungen	106.694	96.473
Umrechnungsdifferenzen	0	0
Stand 31. Dezember	276.386	354.862

13. Eigenkapital

Das Aktienkapital der tmc Content Group AG beträgt CHF 41.000.000 (Vorjahr: CHF 41.000.000) und ist in 41.000.000 Aktien zu CHF 1.00 Nennwert aufgeteilt.

a) Genehmigte Kapitalerhöhung

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 14. Juni 2024 das bestehende Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 20.500.000 vollständig zu liberierenden Namenaktien von je CHF 1.00 Nennwert um höchstens CHF 20.500.000 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme und Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet.

b) Bedingtes Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft kann durch Ausgabe von höchstens 4.000.000 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00 um höchstens CHF 4.000.000 erhöht werden zur Erfüllung von Aktienoptionen, die der Verwaltungsrat den Mitarbeitern der Gesellschaft einräumen kann. Das Bezugsrecht wird dabei ausgeschlossen. In den Jahren 2022 und 2021 sind keine entsprechenden Optionen auf Aktien ausgegeben worden.

14. Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie resultiert wie folgt:

	Konsolidierte Erfolgsrechnung 2022	Konsolidierte Erfolgsrechnung 2021
Jahresverlust	-2.653.805	-1.988.813
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien zu CHF 1.00	41.000.000	41.000.000
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	-0,065	-0,049
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	-0,065	-0,049

15. Erträge

Die Umsatzerlöse inkl. sonstiger Erträge können in folgende Geschäftsfelder und Länder eingeteilt werden:

	Pay- und Free-TV	Internet und neue Medien	Audiotex	Sonstiger Ertrag	Total Geschäfts-segmente
Umsatz mit Dritten auf Zeitpunkt erfasst	1.318.285	0	1.169.859	0	2.488.144
Umsatz mit Dritten über Zeitraum erfasst	3.070.943	503.618	0	352.290	3.926.851
Umsatzerlöse 2022					6.414.995
Umsatz mit Dritten auf Zeitpunkt erfasst	1.543.216	0	1.156.789	0	2.700.005
Umsatz mit Dritten über Zeitraum erfasst	3.424.940	623.746	0	495.414	4.544.100
Umsatzerlöse 2021					7.244.105

	2022	2021
Nach Ländern*		
Schweiz	658.078	50.921
Deutschland	5.249.673	6.532.155
Übriges Europa	496.651	658.863
Rest der Welt	10.593	2.166
Total	6.414.995	7.244.105

* Vorstehende Informationen sind nach Standort des Kunden gegliedert.

Mit einem Kunden werden Erträge von CHF 3.527.759 (Vorjahr: CHF 4.138.698) erzielt, was 55% (Vorjahr: 57%) der gesamten Erträge ausmacht.

Die sonstigen Erträge enthalten im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr hauptsächlich Weiterverrechnungen.

16. Lizenz- und Materialaufwand

	2022	2021
Technische Bearbeitung/Marketing/Affiliate/Kooperationen	801.282	857.127
Contenteinkauf (Nutzungsdauer unter 1 Jahr)	293.941	269.938
Diverses (Bildbearbeitung)	16.152	6.206
Total	1.111.375	1.133.271

17. Aufwand technische Dienstleistungen

Der Aufwand technische Dienstleistungen von CHF 539.358 (Vorjahr: CHF 414.243) umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen für die grafische Aufbereitung des Materials.

18. Personal

	2022	2021
Saläre und Provisionen	1.101.779	1.414.263
Vorsorgeaufwand – leistungsorientierter Plan	11.772	11.755
Vorsorgeaufwand – beitragsorientierter Plan	7.914	-10.593
Sozialversicherungsaufwand	239.956	277.962
Übriger Personalaufwand	5.470	29.600
Total	1.366.891	1.722.987

19. Finanzerfolg

	2022	2021
Zinsertrag	4.946	80.921
Fremdwährungsgewinne	184.590	431.494
Total Finanzertrag	189.536	512.415
Zinsaufwand und Bankspesen	18.239	22.357
Zinsaufwand für Leasingverbindlichkeiten	6.751	4.581
Fremdwährungsverluste	1.042.402	1.238.646
Total Finanzaufwand	1.067.392	1.265.584

20. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 3 % Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	31.12.2022	31.12.2021
Letni BV, Zuidoostbeemster (NL)	0 %	35,4 %
Knaks Holding Ltd	29,3 %	0 %
Prime Capital Debt SCS SICAV-FIS, Luxemburg	26,8 %	26,8 %
Vykup Holding Ltd	16,9 %	0 %
Kackou Holding BV	11,4 %	0 %
Speedwell SA SPF, Luxemburg	0 %	9,7 %
Reiss Holding SA SPF, Luxemburg	0 %	9,6 %
Happy Ending Holding BV, Amsterdam (NL)	6,2 %	6,2 %

21. Leasing

	Nutzungsrechte an Büroräumlichkeiten	Nutzungsrechte an Fahrzeugen	Total 2022
Stand 1. Januar 2022	335.900	27.426	363.326
Anschaffungswerte	0	0	0
kumulierte Abschreibungen	-142.336	-8.661	-150.997
Nettowerte 31. Dezember 2022	193.564	18.765	212.329
			Total 2021
Stand 1. Januar 2021	281.753	22.578	304.331
Anschaffungswerte	225.545	12.065	237.610
kumulierte Abschreibungen	-171.398	-7.217	-178.615
Nettowerte 31. Dezember 2021	335.900	27.426	363.326

Es bestehen keine Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten oder mit einem zugrunde liegenden Wert von unter CHF 5.000.

	31.12.2022	31.12.2021
Fällig in einem Jahr	127.016	137.145
Fällig in 2-5 Jahren	92.309	229.056
Fällig über 5 Jahre	0	0

Bei den Finanzverbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen aus Leasing. Die Verpflichtungen bestehen hauptsächlich aus Mietverträgen für selbst genutzte Büroräumlichkeiten und Fahrzeuge. Die Vertragsdauer ist aus der obigen Tabelle ersichtlich. Die Leasingverbindlichkeiten werden unter den Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig) ausgewiesen.

22. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehend identifiziert wurden alle Aktionäre mit mehr als 20% Kapital- und Stimmenanteil und deren Tochtergesellschaften sowie die amtierenden Verwaltungsräte (und von diesen beherrschte Gesellschaften), Mitglieder der Geschäftsleitung und assoziierte Unternehmen.

Im Berichtsjahr gab es folgende Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen:

Transaktionen	2022	2021
Verkauf von Filmlicenzen an nahestehende Personen	0	0
Einkauf von Filmlicenzen von nahestehenden Personen	0	0
Dienstleistungsertrag mit nahestehenden Personen	0	0
Dienstleistungsbezug von nahestehenden Personen	0	0
Aktienbasierte Vergütung Geschäftsleitung	0	0
Vorsorgeaufwand	11.772	12.825
davon für die Geschäftsleitung	11.772	12.261
Zinsertrag von assoziierten Gesellschaften und Aktionär	0	0

In den Jahren 2022 und 2021 sind nur die nahestehenden Transaktionen mit Mitgliedern in Schlüsselfunktion erfolgt und zum Abschlussstichtag bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten.

Entschädigungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung erfolgt in Form eines fixen Gehalts.

			2022	2021
Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat			CHF 191.363	203.685
John Engelsma, Präsident				
ab 15. Juni 2012	netto ausbezahlt EUR 66.000 (Vorjahr EUR 66.000)	CHF	69.023	73.616
John Engelsma, Präsident				
ab 15. Juni 2012	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF	35.356	37.731
Ronny Nobus, Mitglied				
ab 18. April 2019	netto ausbezahlt EUR 0 (Vorjahr EUR 27.500)	CHF	0	30.525
Ronny Nobus, Mitglied				
ab 18. April 2019	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF	0	15.644
John Wirt, Mitglied				
ab 18. April 2019	netto ausbezahlt EUR 27.500 (Vorjahr EUR 27.500)	CHF	28.760	30.525
John Wirt, Mitglied				
ab 18. April 2019	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF	14.732	15.644
James Moran, Mitglied				
ab 14. Juni 2022	netto ausbezahlt EUR 27.500 (Vorjahr EUR 0)	CHF	28.760	0
James Moran, Mitglied				
ab 14. Juni 2022	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF	14.732	0
Gesamtbetrag an Vergütungen an die Geschäftsleitung			CHF 167.033	173.867
Manuela Schumacher (Stöckli)		CHF	167.033	173.867

Aktien im Besitz von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

			31.12.2022	31.12.2021
Aktienbesitz des Verwaltungsrates			Stück 4.671.727	1.184.156
John Engelsma, Präsident				
ab 15. Juni 2012	(indirekt über Kackou Holding BV) (1)	Stück	4.671.727	1.184.156
Aktienbesitz der Geschäftsleitung			Stück 200.000	200.000
Manuela Schumacher (Stöckli)		Stück	200.000	200.000

(1) Darin nicht enthalten sind die durch John Engelsma indirekt über die Consipio Holding B.V. gehaltenen Anteile.

23. Sonstige Angaben

23.1 Risikobeurteilung

Die Gruppe verfügt über ein implementiertes Risikomanagement, um zu gewährleisten, dass das Risiko von wesentlichen Fehlaussagen in Finanzinformationen als klein einzustufen ist. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risiko-Identifikation werden die für die Gruppe wesentlichen Risiken beurteilt und auf ihre Wahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die letzte Risikobeurteilung wurde am 14. April 2023 durch die Geschäftsleitung vorgenommen und vom Verwaltungsrat genehmigt. Anmerkung 5 informiert speziell über die Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten.

23.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse, die nach dem Bilanzstichtag bis zur Erstellung des Geschäftsberichts eingetreten sind und einen Einfluss auf die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung haben.

23.3 Aktuelle Liquiditätssituation

Die Liquidität aus dem operativen Geschäft ist ausreichend, um den Verbindlichkeiten termingerecht nachzukommen. Die Gruppe ist bestrebt weitere Kostenreduktionen voranzutreiben, um die finanzielle Situation der Gruppe stabil zu halten.

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

An die Generalversammlung der tmc Content Group AG, Zug

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der tmc Content Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung (Seiten 7 bis 38 dieses Geschäftsberichtes) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit von Goodwill	
Prüfungssachverhalt:	Unser Prüfungsvorgehen:
<p>Der Konzernabschluss der tmc Content Group AG beinhaltet die Bilanzposition "Immaterielle Vermögenswerte" im Betrag von CHF 5.7 Mio., wovon CHF 0.9 Mio. Goodwill darstellen. Der Goodwill wird bei Anzeichen eines Wertminderungsbedarfs, jedoch mindestens einmal jährlich, einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Das Management beurteilt die Werthaltigkeit des Goodwills auf der Basis einer Discounted Cash Flow (DCF) Analyse. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Masse von Management-Einschätzungen künftiger Geldströme, den verwendeten Diskontierungssätzen und den Wachstumsraten abhängig und somit mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills als besonders wichtigen Prüfungsschritt, da der Wert des Goodwills wesentlich ist. Zudem verfügt die Unternehmensleitung über Ermessensspielräume bei der Budgetierung der zukünftigen Geldflüsse.</p>	<p>Ein Schwerpunkt unserer Prüfung liegt auf der Werthaltigkeit des Goodwills. Die Angemessenheit der mittelfristigen Planung der zukünftigen Geldflüsse beurteilten wir basierend auf einer kritischen Analyse der Entwicklungen der angenommenen Geldflüsse im Vergleich zu den historisch erzielten und geprüften Ergebnissen. Die Angemessenheit der verwendeten Diskontierungssätze und Wachstumsraten wurde plausibilisiert. Die Vollständigkeit und Korrektheit des Ausweises in der Konzernrechnung wurden mit internen Unterlagen und Prüfunterlagen verifiziert.</p> <p>Basierend auf den durchgeführten Prüfungshandlungen erachten wir das Risiko im Zusammenhang mit der Werthaltigkeit des Goodwills als angemessen adressiert.</p>

Werthaltigkeit der Marke «Blue Movie»	
Prüfungssachverhalt:	Unser Prüfungsvorgehen:
<p>Der Konzernabschluss der tmc Content Group AG beinhaltet die Bilanzposition "Immaterielle Vermögenswerte" im Betrag von CHF 5.7 Mio., wovon CHF 1.1 Mio. Markenwert darstellen. Diese wird planmässig bis 2023 abgeschrieben und bei Anzeichen eines Wertminderungsbedarfs einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit der Marke Blue Movie als besonders wichtigen Prüfungsschritt, da der Wert dieses immateriellen Vermögenswertes wesentlich ist.</p>	<p>Ein Schwerpunkt unserer Prüfung liegt auf der Werthaltigkeit des immateriellen Vermögenswertes Marke Blue Movie. Wir beurteilten die Angemessenheit der Abschreibungen auf Basis der definierten Nutzungsdauer. Ferner beurteilten wir, ob Indikatoren vorliegen, welche die Erstellung eines Impairment-Tests notwendig machen. Die Vollständigkeit und Korrektheit des Ausweises in der Konzernrechnung wurden mit internen Unterlagen und Prüfunterlagen verifiziert.</p> <p>Basierend auf den durchgeführten Prüfungshandlungen erachten wir das Risiko im Zusammenhang mit der Werthaltigkeit des immateriellen Vermögenswertes Marke Blue Movie als angemessen adressiert.</p>

Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung der tmc Content Group AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 28. April 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 24. April 2023

Balmer-Etienne AG

Werner Pfäffli
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

ppa. Christian Helg
Zugelassener Revisionsexperte

tmc Content Group AG
Bilanz per 31. Dezember 2022
(in Schweizer Franken)

AKTIVEN	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel		5.254.557	4.814.701
Übrige Forderungen			
Dritte		16.074	7.300
Finanzanlagen			
Konzerngesellschaften		994.191	1.045.645
Total Umlaufvermögen		6.264.822	5.867.646
ANLAGEVERMÖGEN			
Beteiligungen	3	5.405.842	5.405.842
Finanzanlagen			
Konzerngesellschaften		9.841.209	11.499.799
Sachanlagen		3.422	5.475
Immaterielle Anlagen	4	0	252.800
Total Anlagevermögen		15.250.473	17.163.916
TOTAL AKTIVEN		21.515.295	23.031.562

PASSIVEN	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte		41.207	248
Übrige Verbindlichkeiten			
Dritte		7.067	13.543
Passive Rechnungsabgrenzungen		119.000	68.976
Total kurzfristiges Fremdkapital		167.274	82.767
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital		41.000.000	41.000.000
Gesetzliche Gewinnreserve		71.376	71.376
Bilanzverlust		-19.723.355	-18.122.581
Total Eigenkapital		21.348.021	22.948.795
TOTAL PASSIVEN		21.515.295	23.031.562

tmc Content Group AG
Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 abge-
schlossene Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)

	Anhang	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
BETRIEBSERTRÄGE			
Zinsertrag		410.450	561.938
Kursgewinne		6.415	266.860
Total Betriebsertrag		416.865	828.798
BETRIEBSAUFWAND			
Finanzaufwand		-851.951	-1.095.976
Personalaufwand		-113.805	-168.749
Verwaltungsaufwand		-752.749	-653.610
Übriger betrieblicher Aufwand		-43.796	-43.606
Total Betriebsaufwand		-1.762.301	-1.961.941
Betriebserfolg vor Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen		-1.345.436	-1.133.143
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen	4	-255.338	-1.052.636
Ergebnis vor Steuern		-1.600.774	-2.185.779
Direkte Steuern		0	0
Jahresverlust		-1.600.774	-2.185.779
Bilanzverlust, Anfangs Jahr		-18.122.581	-15.936.802
Bildung gesetzliche Gewinnreserve		0	0
Dividendenausschüttung		0	0
Bilanzverlust, Ende Jahr		-19.723.355	-18.122.581

tmc Content Group AG

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2022

(in Schweizer Franken)

1. Allgemeine Informationen

Die tmc Content Group AG («die Gesellschaft») bezweckt die Produktion, die Vermarktung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten sowie der damit zusammenhängenden Hard- und Software und hält Beteiligungen an Tochtergesellschaften in der Schweiz und in Deutschland.

Die tmc Content Group AG wurde als Aktiengesellschaft in der Schweiz gegründet und ist in Zug an der Poststrasse 24, ZG domiziliert.

Das Grundkapital der tmc Content Group AG beträgt CHF 41.000.000 und setzt sich aus 41.000.000 Namenaktien zu je CHF 1.00 zusammen.

Da die tmc Content Group AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonorar, den Lagebericht sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Die tmc Content Group AG weist im Jahresdurchschnitt weniger als 10 Vollzeitstellen (Vorjahr: weniger als 10 Vollzeitstellen) aus.

2. Wichtige Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der tmc Content Group AG wurde gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des schweizerischen Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Rechnungslegungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorge-schrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Nahestehende Parteien

Zu den nahestehenden Parteien gehören die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie Aktionäre der tmc Content Group AG. Transaktionen mit nahestehenden Parteien erfolgen grundsätzlich zu marktgerechten Bedingungen.

Beteiligungen

Beteiligungen werden zunächst mit ihren Anschaffungskosten erfasst und werden jährlich überprüft und an den allenfalls tieferen erzielbaren Wert angepasst.

Finanzanlagen

Finanzanlagen sind zum Anschaffungswert abzüglich Anpassungen für Fremdwährungsverluste und andere Wertberichtigungen bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zunächst mit ihren Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen erfasst. Zu jedem Bilanzstichtag wird abgeklärt, ob es Anhaltspunkte oder Hinweise gibt, die eine Wertbeeinträchtigung von Immateriellen Anlagen vermuten lassen.

Sonstiger Finanzertrag und Finanzaufwand

Die Fremdwährungspositionen des Umlaufvermögens und der kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Jahresendkursen in Schweizer Franken umgerechnet. Die realisierten und nicht realisierten Gewinne und Verluste aus Fremdwährungsumrechnungen der genannten Positionen und von Geschäftstransaktionen werden als sonstiger Finanzertrag und Finanzaufwand erfasst.

	31.12.2022		31.12.2021	
3. Beteiligungen				
Gesellschaft		Grundkapital		Grundkapital
Geschäftstätigkeit		Kapital- und		Kapital- und
Sitz		Stimmanteil		Stimmanteil
		Buchwert		Buchwert
TMC CONTENT GROUP GMBH	EUR	26.000	EUR	26.000
Erotik Pay-TV Berlin, Deutschland	in %	100,0	in %	100,0
	CHF	5.405.842	CHF	5.405.842
TMC MEDIA GROUP AG	CHF	600.000	CHF	600.000
Online und Audiotex Geschäfte	in %	100,0	in %	100,0
Zug, Schweiz	CHF	0	CHF	0

4. Immaterielle Anlagen

Die Marke «Blue Movie» wurde planmässig bis Mitte 2022 abgeschrieben.

5. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 3 % Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	31.12.2022	31.12.2021
Letni BV, Zuidoostbeemster (NL)	0 %	35,4 %
Knaks Holding Ltd	29,3 %	0 %
Prime Capital Debt SCS SICAV-FIS, Luxemburg	26,8 %	26,8 %
Vykup Holding Ltd	16,9 %	0 %
Kackou Holding BV	11,4 %	0 %
Speedwell SA SPF, Luxemburg	0 %	9,7 %
Reiss Holding SA SPF, Luxemburg	0 %	9,6 %
Happy Ending Holding BV, Amsterdam (NL)	6,2 %	6,2 %

6. Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung erfolgt in Form eines fixen Gehalts.

			2022	2021
Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat			CHF 191.363	203.685
John Engelsma, Präsident				
ab 15. Juni 2012	netto ausbezahlt EUR 66.000 (Vorjahr EUR 66.000)	CHF	69.023	73.616
John Engelsma, Präsident				
ab 15. Juni 2012	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF	35.356	37.731
Ronny Nobus, Mitglied				
ab 18. April 2019	netto ausbezahlt EUR 0 (Vorjahr EUR 27.500)	CHF	0	30.525
Ronny Nobus, Mitglied				
ab 18. April 2019	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF	0	15.644
John Wirt, Mitglied				
ab 18. April 2019	netto ausbezahlt EUR 27.500 (Vorjahr EUR 27.500)	CHF	28.760	30.525
John Wirt, Mitglied				
ab 18. April 2019	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF	14.732	15.644
James Moran, Mitglied				
ab 14. Juni 2022	netto ausbezahlt EUR 27.500 (Vorjahr EUR 0)		28.760	0
James Moran, Mitglied				
ab 14. Juni 2022	Sozialversicherung, Quellensteuer	CHF	14.732	0
Gesamtbetrag an Vergütungen an die Geschäftsleitung			CHF 167.033	173.867
Manuela Schumacher (Stöckli)		CHF	167.033	173.867

7. Beteiligungen, Wandel- und Optionsrechte des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

			31.12.2022	31.12.2021
Aktienbesitz des Verwaltungsrates			Stück 4.671.727	1.184.156
John Engelsma, Präsident				
ab 15. Juni 2012	(indirekt über Kackou Holding BV) (1)	Stück	4.671.727	1.184.156
Aktienbesitz der Geschäftsleitung			Stück 200.000	200.000
Manuela Schumacher (Stöckli)		Stück	200.000	200.000

(1) Darin nicht enthalten sind die durch John Engelsma indirekt über die Consipio Holding B.V. gehaltenen Anteile.

8. Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften

Am 31.12.2022 beträgt der Restbetrag der Verbindlichkeit aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften CHF 20.965.

9. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse, die nach dem Bilanzstichtag bis zur Erstellung der Jahresrechnung eingetreten sind und einen Einfluss auf die vorliegende Jahresrechnung haben

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der
tmc Content Group AG, Zug

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der tmc Content Group AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 42 bis 47) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit IFRS und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung von Beteiligungen und Finanzanlagen	
Prüfungssachverhalt:	Unser Prüfungsvorgehen:
Die Jahresrechnung der tmc Content Group AG beinhaltet die Bilanzposition Beteiligungen im Betrag von CHF 5.41 Mio. sowie Finanzanlagen gegenüber Konzerngesellschaften von CHF 9.8 Mio. Die Beteiligungen und Finanzanlagen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Wir erachten die Bewertung der Beteiligungen und der Finanzanlagen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der Wesentlichkeit der Positionen in Bezug auf die Bilanzsumme.	Wir haben die folgenden Prüfungshandlungen für die Beurteilung der Bewertung von Beteiligungen und Finanzanlagen vorgenommen: <ul style="list-style-type: none">• Beurteilung der Eigenkapital- und Ertragslage der Beteiligungen;• Beurteilen der Fremdwährungsbewertung der Finanzanlagen;• Beurteilung der Angemessenheit der Wertberichtigungen Wir haben anhand der aufgeführten Prüfungshandlungen das Risiko fehlerhafter Bewertung der Beteiligung und Finanzanlagen berücksichtigt und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der tmc Content Group AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 28. April 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>.

Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 24. April 2023

Balmer-Etienne AG

Werner Pfäffli
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

ppa. Christian Helg
Zugelassener Revisionsexperte

Vergütungsbericht der tmc Content Group AG

gemäss Artikel 734ff. des schweizerischen Obligationenrechts (OR)

I. ALLGEMEIN

Der vorliegende Vergütungsbericht informiert über die Grundsätze und Verantwortlichkeiten der Vergütungsstruktur der tmc Content Group AG und die an die Konzernleitung und den Verwaltungsrat gezahlten Vergütungsbeträge. Er wird der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der tmc Content Group AG für das Geschäftsjahr 2022 zur Konsultativabstimmung vorgelegt.

Dieser Vergütungsbericht enthält alle notwendigen Informationen gemäss schweizerischem Obligationenrecht, insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen Revision des Aktienrechts (in Kraft seit dem 1. Januar 2023), sowie der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange. Zudem hat die tmc Content Group AG den im Februar 2023 neu erschienene „Swiss Code of Best Practice“ der economiesuisse, des Dachverbandes der Schweizer Wirtschaft, berücksichtigt. Die Vergütungsgrundsätze sind ferner in den Statuten der tmc Content Group AG (Artikel 18bis bis Artikel 18quinquies) geregelt.

Die Artikel 734 ff. Obligationenrecht halten insbesondere fest, dass Abgangsentschädigungen, Vergütungen im Voraus oder Provisionen für die Übernahmen von Unternehmen nicht zulässig sind. Die tmc Content Group AG richtet keine Vergütungen aus, welche in diese Kategorie fallen würden. Das Vergütungssystem der tmc Content Group AG ist auf eine langfristige Wertschöpfung ausgerichtet. Das Unternehmen fördert Leistung sowie unternehmerisches Handeln und orientiert sich an den Interessen der Aktionäre. Um langfristig erfolgreich zu sein, ist die tmc Content Group AG darauf angewiesen, genügend qualifizierte und loyale Mitarbeitende zu finden, entwickeln und halten zu können. Daran orientiert sich das Vergütungssystem der tmc Content Group AG und deren Tochtergesellschaften. Die Vergütungen sind so ausgestaltet, dass sie diese Strategie unterstützen und eine Kultur fördern, die den Erfolg langfristig sichert.

Das Vergütungssystem der tmc Content Group AG ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Vergütungen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates erfolgen nach den Grundsätzen:

- Objektivität und Fairness
- Transparenz (Einfachheit, Klarheit)
- Unternehmerischer Erfolg (Wertschaffung, Langfristigkeit)
- Orientierung am Arbeitsmarkt für Führungskräfte (Benchmark vergleichbarer Unternehmen, Qualifikation, Erfahrung, Wettbewerbsfähigkeit)

III. CORPORATE GOVERNANCE

A. Der Vergütungsausschuss:

Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Entwicklung und Überwachung des Vergütungssystems der tmc Content Group AG und ihrer Tochtergesellschaften. Er prüft regelmässig die Vergütungsgrundsätze und die Vergütungspolitik und schlägt, sofern notwendig, dem Verwaltungsrat Änderungen vor. Ferner legt der Vergütungsausschuss die Vergütungssysteme und die Vorschläge der Vergütungen dem Gesamtverwaltungsrat zur Genehmigung vor. Er unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung und bereitet den Vergütungsbericht vor. Schliesslich prüft er regelmässig, ob die Vorgaben der Generalversammlung und des Gesetzgebers zur Vergütung erfüllt sind. Der Vergütungsausschuss erarbeitet Vorschläge für die Vergütungsrichtlinien für den Verwaltungsrat und auf Geschäftsleitungsebene. Zudem formuliert der Vergütungsausschuss Empfehlungen für die Entschädigung des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung. Über die Vorschläge entscheidet der Gesamtverwaltungsrat.

Im zeitlichen Zusammenhang mit der ersten ordentlichen Verwaltungsratssitzung des Geschäftsjahres evaluiert der Vergütungsausschuss den wirtschaftlichen Erfolg des abgelaufenen Geschäftsjahres und unterbreitet einen Vorschlag für die entsprechenden Zahlungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung. In diesem Rahmen überprüft er auch die Ziele und

Berechnungsgrundsätze für die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder des aktuellen und des folgenden Geschäftsjahres. Ebenfalls überprüft der Vergütungsausschuss regelmässig die Vergütungsregelungen für den Verwaltungsrat und macht, falls erforderlich, einen Anpassungsvorschlag zu Händen des Gesamtverwaltungsrates.

Weiterhin prüft und verabschiedet der Vergütungsausschuss auch den Entwurf des Vergütungsberichts zur Vorlage an den Gesamtverwaltungsrat. Der Vergütungsausschuss kann externe Kompensationsspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen oder Studien bzw. Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten.

Der Vergütungsausschuss tagt so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr.

Da der Verwaltungsrat der tmc Content Group AG lediglich aus drei Verwaltungsräten, Johannes (John) Engelsma, John Wirt und James Moran, besteht und die Strukturen der tmc Content Group AG sich übersichtlich darstellen, amten die zwei Verwaltungsratsmitglieder sowie der Verwaltungsratspräsident Johannes Engelsma auch als Mitglieder des Vergütungsausschusses. Dieser Vergütungsausschuss wurde anlässlich der Verwaltungsratssitzung nach der letztjährigen Generalversammlung vom 14. Juni 2022 neu konstituiert. Die bisherigen Mitglieder des Vergütungsausschusses werden der ordentlichen Generalversammlung 2023 zur Wiederwahl vorgeschlagen.

B. Der Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat trägt die Gesamtverantwortung für die Aufgaben und Kompetenzen, die er dem Vergütungsausschuss überträgt. Er genehmigt die Vergütungsgrundsätze und den Vergütungsbericht, prüft die Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und legt die maximale Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung der Generalversammlung zur Genehmigung vor.

C. Die Generalversammlung:

Gemäss den Bestimmungen von Art. 735ff. OR genehmigen die Aktionäre an der Generalversammlung in einer Abstimmung die Höhe der Gesamtvergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung und können in einer Konsultativabstimmung den Vergütungsbericht des vergangenen Geschäftsjahres genehmigen.

Lehnt die Generalversammlung einen dieser Anträge ab, kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung einen oder mehrere neue Anträge stellen. Verzichtet der Verwaltungsrat auf neue Anträge oder werden diese nicht genehmigt, kann er im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben eine neue Generalversammlung einberufen.

IV. FESTLEGUNGSVERFAHREN DER VERGÜTUNGEN

Die Zusammensetzung und Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung orientieren sich an Branchen- und Arbeitsmarktvergleichen. Der Vergütungsausschuss stützt sich dabei auch auf Vergleichszahlen und -umfragen kotierter Unternehmen ähnlicher Umsatzgrösse, Mitarbeiteranzahl, geografischer Präsenz und Branchenzugehörigkeit mit Hauptsitz in der Schweiz (Benchmarking).

Die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder orientiert sich an unternehmerischen Kriterien. Dadurch stellt die tmc Content Group AG sicher, dass ein Bonus an die Geschäftsleitung im Allgemeinen nur ausgerichtet wird, wenn auch für die Aktionäre Wert geschaffen worden ist. Bezugsgrössen sind das Periodenergebnis und das Eigenkapital der Gruppe des vergangenen Geschäftsjahres. Die Geschäftsführerin erhält für ihre Tätigkeit eine fixe Entschädigung plus Spesen und zusätzlich je nach Geschäftsgang allenfalls eine variable Vergütung.

Der Verwaltungsrat als oberstes Aufsichtsorgan erhält ausschliesslich eine fixe Entschädigung in bar, damit er seine Aufsichts- und Oberleitungsfunktion frei von Interessenskonflikten mit der Geschäftsleitung ausüben kann. Der Verwaltungsratspräsident erhält zudem seine Spesen erstattet. Die Vergütung des Verwaltungsrats ist nicht an spezifische Erfolgs- oder Leistungsziele gebunden. Eine variable Vergütung wird dem Verwaltungsrat nicht ausbezahlt.

V. STRUKTUR DER VERGÜTUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Die Entschädigungen des Verwaltungsrates erfolgen in bar als Gegenleistung für sämtliche Aufgaben, einschliesslich der ordentlichen und, falls notwendig, ausserordentlichen Sitzungen, Ausschusstätigkeiten und weiteren ausserordentlichen Tätigkeiten. Effektive Spesen und Kosten werden gesondert erstattet.

Im Berichtsjahr hat keine Aktienzuteilung stattgefunden und es wurden keine Optionen ausgerichtet.

VI. SOZIALVERSICHERUNG UND NEBENLEISTUNG

Die tmc Content Group AG unterhält in der Schweiz einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung in der Schweiz. Die in der Schweiz beschäftigten Geschäftsleitungsmitglieder sind an diesen Vorsorgeplan angeschlossen. Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte in der Basisversicherung die Wahl zwischen einer lebenslangen Rente oder einem Kapitalbezug, in der Kaderversicherung (sog. überobligatorischer Teil) ist ein Kapitalbezug vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz gemäss Vorsorgereglement. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten.

Darüber hinaus hat die tmc Content Group AG eine Gruppenunfallversicherung mit Leistungen im Invaliditäts- und Todesfall sowie eine Krankentaggeldversicherung zugunsten der Geschäftsleitungsmitglieder und allen Mitarbeitenden abgeschlossen.

Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten Pauschalspesen gemäss Spesenreglement. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung steht auf Wunsch zudem ein Geschäftswagen zur dienstlichen und privaten Nutzung zur Verfügung.

Auf die an die Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichteten Entschädigungen werden die gesetzlichen Sozialabgaben entrichtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates partizipieren nicht am Vorsorgeplan.

VII. ORGANDARLEHEN

Die tmc Content Group AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen oder Kredite an die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

VIII. VERTRAGSBEDINGUNGEN

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung sehen eine Kündigungsfrist von höchstens zwölf Monaten vor.

IX. ABGANGSENTSCHÄDIGUNGEN

Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu und es wurden in der Berichtsperiode auch keine solchen Entschädigungen gezahlt.

X. VERGÜTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR UND AUSBLICK FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Für das Geschäftsjahr 2021 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet (zum Vergleich die Auszahlungen im Geschäftsjahr 2021):

A. John Engelsma (Verwaltungsratspräsident)

Netto ausbezahlt	CHF 69'023.00 (= EUR 66'000.00)
Vorjahr 2021	CHF 73'616.00 (= EUR 66'000.00)
Sozialversicherung (AG+AN-Beitrag)	CHF 10'775.00
Vorjahr 2021	CHF 11'514.00
Quellensteuer	CHF 24'581.00
Vorjahr 2021	CHF 26'217.00

B. John Wirt (Mitglied)

Netto ausbezahlt	CHF 28'760.00 (= EUR 27'500.00)
Vorjahr 2021	CHF 30'525.00 (= EUR 27'500.00)
Sozialversicherung (AG+AN-Beitrag)	CHF 4'490.00
Vorjahr 2021	CHF 4'773.27

Quellensteuer	CHF 10'242.00
Vorjahr 2021	CHF 10'870.73
C. James Moran (Mitglied)	
Netto ausbezahlt	CHF 28'760.00 (= EUR 27'500.00)
Vorjahr 2021	CHF 0 (= EUR 0)
Sozialversicherung (AG+AN-Beitrag)	CHF 4'490.00
Vorjahr 2021	CHF 0
Quellensteuer	CHF 10'242.00
Vorjahr 2021	CHF 0
D. Manuela Schumacher (Stöckli) (Geschäftsführerin)	
Netto ausbezahlt	CHF 131'274.00
Vorjahr 2021	CHF 127'414.00
Sozialversicherung (AG+AN-Beitrag)	CHF 26'991.00
Inklusive berufliche Vorsorge (BVG)	
Vorjahr 2021	CHF 42'005.90
Aktienzuteilungen	CHF 0.00
Vorjahr 2021	CHF 0.00
Pauschalspesen	CHF 3.600.00
Vorjahr 2021	CHF 3.600.00
Firmenwagen und übrige Vergütungen	CHF 4'447.00
Vorjahr 2021	CHF 4'447.20

Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2022 der tmc Content Group AG enthält keine Entschädigungen an in der Vorperiode oder früher ausgeschiedene Organmitglieder.
Insgesamt wurden im Jahr 2022 CHF 191.363 (Vorjahr CHF 203.685) an Vergütungen an den Verwaltungsrat ausbezahlt.

E. Antrag für das kommende Geschäftsjahr

Der Vergütungsausschuss beantragt der Generalversammlung die Genehmigung folgender maximaler Vergütungen für das Jahr 2023 wie folgt:

Verwaltungsrat (in Plenum)	maximal	CHF 300'000.00
Geschäftsführung tmc Content Group AG (100%)	maximal	CHF 200'000.00

XI. STATUTENÄNDERUNG

Die Revision der Statuten, u.a. in Bezug auf die Entschädigung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, werden unter Berücksichtigung der Neuerungen des Aktienrechts, welches per 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist, der Generalversammlung 2023 zur Genehmigung vorgelegt und entsprechend geändert. Dies betrifft betreffend Vergütungen und Vergütungsbericht insbesondere die bisherigen Artikel 18bis, 18ter, 18quater und den neu eingefügten Artikel 18quinquies.

Weitere Informationen finden sich in der Jahresrechnung unter „Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung“ im Geschäftsbericht der tmc Content Group AG.

Für den Vergütungsausschuss:

John Engelsma (Verwaltungsratspräsident der tmc Content Group AG)
John Wirt (Verwaltungsrat der tmc Content Group AG)
James Moran (Verwaltungsrat der tmc Content Group AG)

Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

An die Generalversammlung der
tmc Content Group AG, Zug

Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der tmc Content Group AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Abschnitten V. bis X. (Seiten 50 bis 53) des Vergütungsberichtes.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten im Vergütungsbericht der Gesellschaft dem schweizerischen Gesetz und den Art. 14-16 der VegüV.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Der Vergütungsbericht der tmc Content Group AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 28. April 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die geprüften Abschnitte im Vergütungsbericht, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungen ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt.

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14-16 VegüV frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Zürich, 24. April 2023

Balmer-Etienne AG

Werner Pfäffli
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

ppa. Christian Helg
Zugelassener Revisionsexperte

Finanztermine 2023

Generalversammlung	9. Juni 2023
Zwischenbericht	
1. Halbjahr 2023	31. August 2023

Herausgeber

tmc Content Group AG
Poststrasse 24
CH-6300 Zug

Investor Relations

Telefon +41 (0)41 766 25 30
Fax +41 (0)62 756 13 64
E-Mail ir@contentgroup.ch
Internet www.contentgroup.ch

tmc Content Group AG, Poststrasse 24, CH-6300 Zug
Telefon +41 (0)41 766 25 30, Fax +41 (0)62 756 13 64
Internet www.contentgroup.ch, E-Mail info@contentgroup.ch

tmContent Group AG